

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes

HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER  
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



12

31. Jahrgang

15. Dez. 1980

## Die Peterbaude i. Rsgb. — 1288 m —

Die Aufnahme entnahmen wir einer Ansichtskarte, die den Stempel der Peterbaude trägt, der Poststempel ist vom 7. Februar 1929.

Eingesandt von Felix Kaluza, Kneippstraße 42, 1000 Berlin 28

# Es geht nicht anders!

## Liebe Heimatfreunde,

seit 1979 bezahlen Sie für die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten für 12 Ausgaben im Jahr à 12 Seiten DM 21,—.

Der Erhöhung der Postversandgebühren im Januar 1979 folgt nun ab 1. Januar 1981 eine weitere Erhöhung um durchschnittlich 9,4 %. Die Papierkosten sind in den letzten 2 Jahren um ca 18 % gestiegen und die Lohnkosten für Setzer und Drucker um ca 14 %.

Dieses alles belastet die Heimatzeitungen außerordentlich. Um ein Fortbestehen unserer Heimatzeitung zu gewährleisten, müssen wir ab Januar 1981 den jährlichen Bezugspreis auf

**DM 26,—**

erhöhen.

Wir werden jedoch den Umfang der Zeitung um 25 % auf 16 Seiten je Ausgabe erhöhen, um außer den wichtigen Familien-

Nachrichten dem eigentlichen Sinn unserer Heimatzeitung zu entsprechen und aus dem kulturellen Erbe unserer Heimat mehr berichten zu können.

Sie werden mit der Ausgabe vom 15. Januar 1981 eine Rechnung mit anhängender Zahlkarte erhalten. Zahlen Sie möglichst den Betrag auf einmal.

Mit der Bezugsgelderhöhung möchten wir vermeiden — wie es andere Heimatzeitungen tun — zu Spenden aufzurufen. Wir wissen aus Erfahrung, daß bei solch einem Aufruf gerade die minderbemittelten Heimatfreunde spenden würden, was nicht in unserem Sinne ist. Wir sollten aus eigener Kraft bestehen können. Im übrigen haben vergleichbare Heimatzeitungen aus unseren Nachbarkreisen diesen Preis schon bei weitem überschritten.

Wir hoffen jedoch auf Ihr Verständnis und rechnen mit Ihrer Treue als Bezieher, um auch weiterhin das Fortbestehen unserer Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten zu sichern.

## Preis Ausschreiben „Mit echte Kroatzbeere in 26 Tagen um die Welt“ mit großem Erfolg abgeschlossen

Über 180.000 Einsendungen gingen bei dem in Kaarst ansässigen Spirituosens-Unternehmen Moritz Thienelt, Likörfabrik „Echt Kroatzbeere“ ein — alles Lösungen zum großen „Echte Kroatzbeere“-Preis Ausschreiben, bei dem als Knüller eine 26-tägige Traumreise rund um die Welt zu gewinnen war. Außerdem wurden 333 Sachpreise ausgelost.

Das Preis Ausschreiben wurde im Frühjahr

dieses Jahres durch farbige Illustrierten-Anzeigen, Flaschenanhänger und Teilnehmerkarten in Displayaufstellern vorgestellt.

Die Ziehung fand durch die Fabrikantenfamilie Thienelt und den Kaarster Bürgermeister Klever statt. Glücksfee spielte dabei das 4-jährige Thienelt-Töchterchen Caroline. Die Traumreise gewann Frau Erika Dofek in Bad Rappenuau.



Unser Bild zeigt die Familie Thienelt und den Kaarster Bürgermeister Klever (rechts) bei der Ziehung der Gewinner.

*Wir wünschen allen Lesern  
und Heimatfreunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Jahr 1981*

*Ihre  
Goldberg-Haynauer Nachrichten*

*H. Friedrich*

## Weihnachtsa bei uns derheeme!

*Ihr lieba Leute, ihr lieba!  
Woas su a eenziges Wörtla oalls uffweckt  
eim Herza!  
Wißt ihrsch noo, wie's derheeme woar?  
Vur allem zu dar Zeit,  
wu mer salber noch Kinder woarn?*

*Noachmitts woarn mer draußa gewast  
zum schlieteln uff'm Schulzaberge oder go-  
ar eim Hainpuusche, wu de Boahn asu hul-  
perte. Gefoarn sein mer, bis der Mond  
gruuß und rut wie an aler Kupperkessel  
aus'm Tierschepuusche uffging und derno  
gal und schieff uffs Geberge nieber-  
schwoam. Wenn mer uff der Katzbach-  
bricke stunda und is Eis knirschte und  
knoallte und is Woasser gurgelte, reene do-  
aß mas mit der Angst zu tun kriegte, do  
zug ar schunt silbrig ieber die Berge. Oan  
der Stroaße lang oaber duckte sich schwo-  
arz und woarm de Häusla, mit dan Fen-  
stern dan gelba. Dunkle Schoatta huschta  
nei: Ruppliche und Christkindel, o jem-  
mersch nee, wenn die an die Scheiba hieba,  
wie derschroacka de Kinder drinne. Und  
wenn se reitroata ei de Stube eim raucha  
Pelze miet der Pudelmütze, dam graußa  
Sacke und dar Rutte und a Saak uff de Die-  
le knoallte, do daß de Schirba tetterta:  
Plietsch, platsch, Fladerwesch, dessa ies  
mersch goar zu fresch . . .*

*Hiert Ihrsch noch, die aala Verschla und  
Sprüchla und Lieder? Und siste noch oam  
Moarkte, dam eigeschneita, de Buda!  
Zengsrin Bude oan Bude, lange Gassa sein  
uffgebaut. Wie die Leute dränga und  
schubsa. Wie mer uns derzwischa quetschta  
fer die finklichta Sachan! Ach, du lieber  
Herrgott du! Nee, doas Spielzeug oall!  
Und die Faffernissla! Und irschte die  
Werschielbuda! Neigebissa ei de briehnig  
heeßa Dinger, do daß der Saft ock asu  
spritzt! Fardewurscht muß mar sugar  
amoal probiert hoabn, ne holbe Elle fer an  
Biehma!*

*Und de Schaufenster im a Ring und un-  
der a Lauba. Und de Spielzeugausstellunga  
und . . . und . . . Uffhiern! Uffhiern! A  
ganzes Buch mißt ma vullkritzeln und werd  
ne fertig!*

*Ober gelocke, wenns derno wieder stiller  
werd, derno kimmts Christkindel und tät-  
schelt ganz sonfte: »Nicht flenna! Freun . .  
freun mißt ihr euch, do daß asu viel Licht  
woar ei dar grifsta Dunkelheet. Und Licht  
muß warn o ei dar grifste Nut, wem de  
Heemte noch su helle eim Herza blicht.«*



Stadt

# Solingen

## S T A D T · S O L I N G E N

Wieder stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres, ein Zeitpunkt, an dem man das zurückliegende Jahr mit seinen Höhen und Tiefen Revue passieren läßt und dem neuen Jahr mit seinen vielen Unbekannten mit gemischten Gefühlen entgegensieht.

Eine der Höhen des alten Jahres war die "silberne Hochzeit" unserer 25jährigen Patenschaft; für viele Goldberger eine Gelegenheit, alte Freunde wiederzusehen, neue kennenzulernen und gemeinsame Erinnerungen auszutauschen. In diesem Jahr konnten einige Goldberger - in Gedanken stellvertretend für alle - in ihre Heimat reisen und diese Erinnerungen mit Leben erfüllen.

Tiefen des zurückliegenden Jahres waren die zahlreichen Krisenherde in vielen Teilen der Welt. Erinnerung sei an all die Menschen, die als Flüchtlinge ihre alte Heimat verlassen mußten und müssen, und die auf ihrer Suche nach einer neuen Heimat viel Hilfe, Mut und Zuversicht brauchen. Das Schicksal dieser Menschen können Sie, die Sie es am eigenen Leib erfahren haben, am besten verstehen!

Mut, Zuversicht und Gottvertrauen ist es auch, was wir an den Tag legen müssen, um das vor uns liegende neue Jahr zu meistern.

In diesem Sinne möchten wir im Namen aller Solinger Bürger allen Goldbergern nah und fern ein friedliches und segensreiches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen.

Schlößer  
Oberbürgermeister

Dr. Schmitz-Herscheidt  
Oberstadtdirektor

# Holzbildhauer Helmut Benna

## geb. 9. 12. 1900, gest. 8. 4. 1969

### zum Gedenken



Helmut Benna † bei der Arbeit an einer Gedenktafel für die Berufsschule in Springe

Helmut Benna, Sohn des bekannten Glasgraveurs Wenzel Benna (der mit seinen Werken Fürstenhöfe, Museen und Private erfreute), war 45 Jahre als freischaffender Holzbildhauer tätig. Noch heute zeugt das Rabenstein-Denkmal in Schreiberhau, 1923 errichtet zu Ehren der Gefallenen im 1. Weltkrieg, von seinem Wirken und seiner Aussagekraft in der ergreifend-schlichten Gestaltung.

Seine Holzplastiken wurden von Gerhart Hauptmann und Hermann Stehr ebenso bewundert wie von vielen tausenden seiner schlesischen Landsleute und den Erholungssuchenden, die alljährlich das Riesengebirge zu Zehntausenden bevölkerten.

Um auch nur annähernd aufzuzählen, was Schnitzmesser, Säge, Feile oder Beil formten, reicht der Platz nicht aus. Erwähnenswert sind die vielen Schmuckplastiken, die als Wegweiser in Schreiberhau die Wanderer erfreute und, wie der Ratsnachtwächter Heinrich in Springe, als beliebtes Fotoobjekt dienen, bzw. dienten.

In Liegnitz entstand im Haupteingangsportaal der »Peter und Paul-Kirche« die Gefallenen-Ehrung und in Wormditt als Hauptstück der Kapelle ein lebensgroßes Relief des St. Georg.

Auch für das Krematorium in Sorau schuf Helmut Benna die Sarkophag-Hauptfigur in Lebensgröße.

Nach Gefangenschaft und Vertreibung fand Helmut Benna mit seiner Familie eine neue Heimat in Springe a. Deister. Hier konnte er als freischaffender Künstler wiederum sein Können unter Beweis stellen mit dem Mahnmal »Unenteilbares Deutschland«, den Reliefs in den Bähre-Werken und der Berufsschule in Springe, den Ehrenmalen für die Militärsch-Trachenberger in Springe und in Altenhagen I, sowie in Eimbeckhausen.

In seinem Leben erfuhr Helmut Benna ein gerüttelt Maß an Sorgen und Leid, aber auch ein Füllhorn von Freude, Zuversicht und Glück. Er erhielt viele Anerkennungen und Preise, sowie Auszeichnungen. Als eine solche wertete er auch seine Wahl zum ersten Vorsitzenden der von ihm gegründeten »Heimatge-

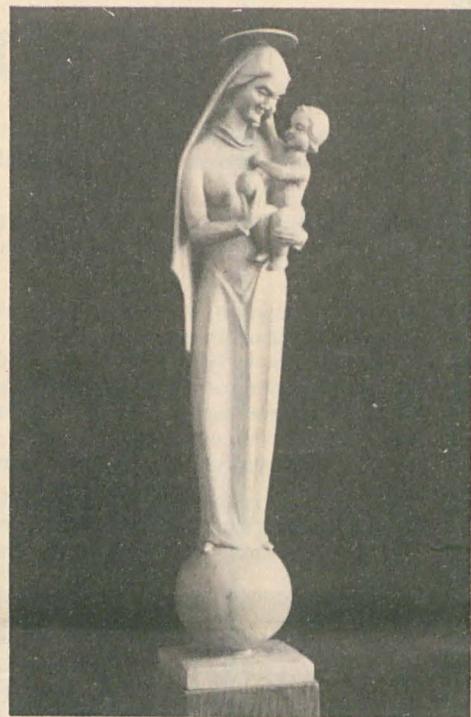
meinschaft Schreiberhau« in der Patenstadt Bad Harzburg. Wer weiß schon, daß er den Glückwunsch zum 75. Stadtjubiläum der Patenstadt von seinem Krankenlager geschrieben hatte? Es war sein letzter Gruß an Bad Harzburg, an seine Freunde, die er ehrlich liebte.

In einem Nachruf zu seinem Tode heißt es am Schluß: »Alles das dürfte auf der Schicksalswaage schließlich doch schwerer wiegen als das Gegengewicht, bestehend aus Leid und Not in zwei Kriegen, in der Kriegsgefangenschaft, in der Vertreibung, in dem die schöpferische Kraft hemmenden Intermezzo Dresden und in den Wunden, die der Tod in der eigenen Familie schlug. Und das war gut so. Gut für einen so sensiblen Künstler wie Helmut Benna, den der Tod mitten aus seinem Schaffen gerissen hat.«

Zum 80. Geburtstag, am 9. Dezember 1980, gedenken wir in Ehrfurcht unseres großen schlesischen Künstlers und treuen Schlesiers

Helmut Benna

In seinen Werken wird er weiterleben.



Madonna — Plastik von Helmut Benna †

## Erle Bach:

# „Matka mit den bloßen Füßen“

Ein Buch der Hoffnung und Versöhnungsbereitschaft

Dieses Buch stellten wir bereits im vorigen Jahr unter dem ursprünglich vorgesehenen Titel »Straße der Mütter« vor.

Erle Bach ist uns allen bislang besser bekannt unter ihrem Namen Barbara Strehblow.

Das Buch »Matka mit den bloßen Füßen« umfaßt 200 Seiten und enthält Illustrationen von Prof. Eva Schwimmer. Es erscheint Ende November d. Jhrs. und ist zum Preis von DM 19,80 durch uns zu beziehen.

Zu diesem Buch:

Zwanzig Jahre habe ich an diesem Manuskript unter dem Arbeitstitel »Straße der Mütter« gearbeitet. Ich will deutlich machen, daß die Straße der Mütter um die ganze Erde führt. Ich schrieb auf, was ich miterlebt, was ich gesehen und gehört habe. Ich bewahrte alles in meinem Herzen, schrieb es neu, immer wieder, bis das alles seine endgültige Form fand.

Täglich stehe ich wieder vor der Frage: Warum ist diese Straße so endlos? Warum können wir dieses Leid nicht beenden — oder wenigstens mildern?

Wir haben in unserem Jahrhundert eine Mondlandung erlebt, wir werden gewiß noch einen anderen Planeten erforschen können. Warum gelingt uns das eine nicht?

Flüchten wir in eine uferlose Technik, um unsere Unfähigkeit im Bereich der Liebe und Menschlichkeit zu verbergen?

In schrecklicher Weise sind die Fluchtwege von Müttern und Kindern zeitlos geblieben, seit Maria mit dem Jesukind flüchten mußte.

Auch wenn ich in diesem Buch Orte benannt habe, wenn alles, was ich niederschrieb, in die Zeit des Zweiten Weltkrieges und der Zeit danach fällt, wenn aus den Namen der Mütter erkennbar ist, wo sie mit ihren Kindern gelebt haben — ihre Schicksale sind zeitlos. Man braucht Namen und Orte nur auszuwechseln.

Selbst da, wo »unwertes Leben« in einer psychiatrischen Anstalt gewaltsam sein Ende fand, gibt es heute Parallelen hinter Mauern und Grenzen, zu denen wir keinen Zugang haben, wo die Gewalt regiert und ein Menschenleben nichts bedeutet.

Als Gleichnis möchte ich mein Buch verstanden wissen. Zum Nachdenken sollte es anregen, gerade in unserer Zeit. Texte vor allem auch für junge, engagierte Menschen, in welchen Lagern sie auch stehen mögen. Denn sie allein sind die Hoffnung, daß es gelingen könnte, die Zukunft menschlicher zu machen. Auch und gerade in dieser Zeit, in der wir leben. Dieses Buch will keine bloße Rückerinnerung sein, will keine geschlossenen Gräber öffnen. Das alles birgt vielmehr eine große Kraft in sich, eine Hoffnung, die sich wie ein roter Faden durch alle Erzählungen zieht. Liebe und Versöhnungsbereitschaft, geboren aus der Mütterlichkeit, die alle Frauen auf der Welt verbindet, sie Schwestern sein läßt und es möglich macht, daß eine Mutter das Kind einer anderen Mutter rettet und aufzieht, auch wenn beide eine andere Sprache sprechen.



Barbara Strehblow, die jetzt unter dem Pseudonym Erle Bach schreibt, bei einer Lesung in der Herzklirik Lauterbachermühle.



**GOLDBERG**

Zum 88. Geb. am 7. 1. 81 Herrn Richard FLEGEL und zum 87. Geb. am 13. 1. 81 seiner Ehefrau Martha geb. Kindler, Gefälle 3, in DDR-8705 Ebernsbach, Bachstr. 11

Zum 85. Geb. am 16. 1. 81 Frau Martha WINTER, Friedrichstr. 7, in 8770 Lohr/Main, Meistergasse 17

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 85. Geb. am 11. 12. 80 nachträglich Herrn Kurt PROKOT, Am Mühlberg 4, in 3280 Bad Pyrmont, Vogelreichsweg 37



Am 11. Dezember begeht Herr Kurt Prokot, früher Am Mühlberg 4, seinen 85. Geburtstag. Er war viele Jahre im Hause der Firma P. & M. Neumann als leitender Angestellter und Auslandskorrespondent tätig.

In seiner Eigenschaft als Betriebs- und Vertrauensrat genoß er innerhalb des Betriebes, bei seiner Kollegschaft wie aber auch in der Chefetage großes Ansehen und Vertrauen.

Im Gesangverein Liedertafel, im Riesengebirgsverein und als passionierter Skiläufer war er, wie es bei ihm nicht anders vorstellbar ist, noch immer aktiv tätig.

Noch 2 Jahre vor dem Krieg verlegte Herr Prokot seinen Wohnsitz nach Köln, wo er eine Importagentur mit Erfolg aufbaute. Während der letzten Kriegsjahre stand er als Bataillonsführer in einer rheinischen Garnison.

Als Alterswohnsitz wählte Herr Prokot das Bad Pyrmont (3280). Er wohnt dort im Vogelreichsweg 37. — Herr Prokot erfreut sich noch guter Gesundheit und fürsorglicher Betreuung. Seine Gattin hatte er leider schon sehr früh verloren.

Wir wünschen ihm zusammen mit seiner Familie und seinen Freunden alles Gute und einen segensreichen Lebensabend.

Zum 83. Geb. am 10. 1. 81 Herrn Fritz SCHILGE, in 3201 Söhlde, Wolwetscher Str. 19

Zum 81. Geb. am 18. 1. 81 Herrn Hellmut KRUG, Liegnitzer Str., in 4934 Horn Bad Meinberg 2, Blomberger Str. 11

Zum 81. Geb. am 24. 12. 80 Frau Johanna KNOBLICH geb. Jeltsch, in 3308 Königslutter, Wallstr. 11

Zum 80. Geb. am 23. 12. 80 Frau Frida HÄRING geb. Englich, Wolfstr. 14, in 8435 Dietfurt, Altmühl, Josef-Zacherl-Str. 4

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 76. Geb. am 8. 1. 81 Frau Elfriede WUNSCH, Ziegelstr. 3, in 8631 Wiedach, Hohe Str. 2

Zum 65. Geb. am 8. 1. 81 Frau Charlotte DORSCHNER geb. Preuß, Goldberg und Kaiserswaldau, in 8043 Unterföhring, Blumenstr. 18



**HAYNAU**

Zum 88. Geb. am 17. 12. 80 Frau Martha ROTHE geb. Thiesler, Töpferstr. 9, in 6700 Ludwigshafen/Rh., Rottstr. 45

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 16. 12. 80 Frau Martha SEELIGER, Krane-Matena-Str. 2, in 6800 Mannheim 51, Weiherstr. 27

Zum 75. Geb. am 18. 1. 81 Frau Hedwig OCHLICH geb. Malik, Gartenstr. 27, in 4800 Bielefeld 1, Kammermühlenweg 14

Zum 70. Geb. am 17. 12. 80 Herrn Willi GOTTSCHLING, in 4300 Essen-Kupferdreh, Provesthöhe 7, gleichzeitig können die Eheleute Willi GOTTSCHLING Und Frau Else am 27. 12. 1980 ihren 40. Hochzeitstag feiern.



Hierzu gratulieren wir herzlich.



**SCHÖNAU**

Zum 85. Geb. am 1. 1. 81 Frau Anna BZYL, Schloßstr. 9, in 4422 Ahaus/Westf., Am Rabenhorst 9

Zum 85. Geb. am 5. 1. 81 Frau Frieda HEIN geb. Gebauer, Ring Nr. 29, in 3360 Osterode/Harz, Fuchshallerweg 10

Zum 82. Geb. am 5. 1. 81 Herrn Erich STRAUSS, Auenstr. 11, in 5600 Wuppertal 2, Nelkenstr. 17

Zum 82. Geb. am 12. 1. 81 Herrn Gustav ERNST, Bolkoplatz 6, in 4800 Bielefeld 11, Bleicherfeldstr. 73

Zum 82. Geb. am 17. 1. 81 Frau Helene WIECZOREK geb. Ritsche, Ring 32, in DDR-8907 Reichenbach/Ol., Nieskyer Str. 1

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 78. Geb. am 7. 1. 81 Frau Else FÖRSTER geb. Sander, Blücherstr. 13, in 4715 Ascheberg, Bernwardring 21

Zum 75. Geb. am 20. 1. 81 Frau Frieda FEIGE geb. Bergmann, Hirschberger Str. 11, in DDR-171 Luckenwalde, Grüner Weg 3

Zum 70. Geb. am 15. 1. 81 Frau Friede HEERING, Ring 51, in 3000 Hannover, Am kleinen Felde 10

Zum 65. Geb. am 25. 12. 80 Frau Arminia WEBER geb. Schneider, Ring 14, in 2972 Borkum, Reedestr. 12

Zum 60. Geb. am 3. 1. 81 Herrn Hans FEIGE, Hirschberger Str. 11, in 4630 Bochum 5, Im Welperschen 12

Zum 60. Geb. am 7. 1. 81 Herrn Werner OERTEL, Ehemann von Ruth Oertel geb. Mieruch, Hirschberger Str. 52, in 7920 Heidenheim/Brenz-Schnaitheim, Hagenstr. 1

Zum 60. Geb. am 13. 1. 81 Herrn Wilfried ÜBERSCHÄR, Hirschberger Str. 14, in 5450 Neuwied, Germaniastr. 45

Zum 50. Geb. am 12. 1. 81 Herrn Heinz GUNST, Ehemann von Christel Gunst geb. Barth, Hirschberger Str. 7, in 6730 Neustadt/Weinstraße, Alt-Harz 58

**ALT-SCHÖNAU**

Zum 85. Geb. am 16. 1. 81 Herrn Karl DRESCHER, in 2175 Cadenberge, Schulstr. 9

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 78. Geb. am 19. 1. 81 Herrn Oskar GEISLER, in 2179 Odisheim über Otterndorf

**Berichtigung**

In der November-Ausgabe gratulierten wir irrtümlich Frau Lina FRIEDRICH geb. Preuss, 5253 Lindlar, Hauptstr. 26, zum 84. Geb. am 12. 12. 80. Frau Friedrich ist bereits verstorben.

**ALZENAU**

Zum 90. Geb. am 7. 12. 80 nachträglich Frau Alma KAMKE geb. Hindemith, in 4500 Osnabrück, Jäneckestr. 13. Sie feierte ihren Ehrentag mit ihren Töchtern mit Familien, Enkeln, Verwandten und Tochter Erika aus DDR-5320 Apolda/Thür.

Zum 80. Geb. am 19. 12. 80 Frau Emma SCHNEIDER, in 3355 Kalefeld 6, Unterer Heukamp 111, bei Tochter Friedel Reitzig.

Auch wir gratulieren den hochbetagten Jubilarinnen recht herzlich und wünschen weiter-

hin alles Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 80. Geb. am 15. 11. 80 nachträglich Frau Meta WEISSMANN geb. Liepert, in 3221 Adenstedt ü/Alfeld/Leine

Zum 80. Geb. am 7. 1. 81 Frau Agnes HILLER geb. Höfig, in 3220 Alfeld/Leine, Ziegelmach 6

#### BAUDMANNSDORF

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 28. 12. 1980 Herr Gustav QUÄGBER und Frau Frieda geb. Hoffmann, in 5063 Overath, In Kleinhurden 45.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### BIELAU

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. 12. 1980 Herr Kurt LEUSCHNER und Frau Elisabeth geb. Kambach, in 4054 Nettetal 1 - Lobberich, Marktstr. 42.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### BISCHDORF

Zum 91. Geb. am 16. 1. 81 Frau Ida WITTIG geb. Ortelbach, in 3420 Herzberg/Harz, Strüvergasse 1

Zum 81. Geb. am 26. 12. 80 Frau Ida KLUGE geb. Göldner, Nr. 27a, in DDR-2500 Rostock 1, Fritz-Reuter-Str. 76

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 77. Geb. am 20. 1. 81 Frau Emma KÖSSLER, Nr. 100, in 2831 Kirchseele über Bremen

Zum 70. Geb. am 21. 12. 80 Frau Meta SEEWALD geb. Scheibig, Nr. 15, in DDR-9122 Adorf, Theodor-Körner-Str.

Zum 50. Geb. am 18. 12. 80 Herrn Lothar PLACHT, in 5282 Dieringhausen, Goethestr.

#### FALKENHAIN

Zum 85. Geb. am 19. 12. 80 Herrn Richard HAUDE, in 3420 Herzberg/Harz

Zum 83. Geb. am 7. 1. 81 Herrn Heinrich MANN, in 3411 Pöhlde ü/Herzberg/Harz 214

Zum 80. Geb. am 7. 1. 81 Frau Martha KLOSE, in 3420 Herzberg/Harz, Sudetenweg 19

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 60. Geb. am 9. 1. 81 Frau Hildegard BIENECK geb. Weinert, in 3150 Peine, An den Schanzen 12 D

#### GEORGENTHAL

Zum 80. Geb. am 1. 12. 80 nachträglich Frau Anna STELZER geb. Beier, in Valme Post Bestwig

#### GIERSDORF

Zum 82. Geb. am 14. 1. 81 Herrn Max MATSCHINSKY, Rothbrünning, in 5805 Altenbreckerfeld

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 70. Geb. am 16. 11. 80 nachträglich Herrn Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz 42, Ringstr.

#### HARPERSDORF

Zum 80. Geb. am 29. 11. 80 nachträglich Frau Elisabeth BEIER geb. Wenzel, in 3209 Schellerten 8, Machtsumer Weg 14

Zum 80. Geb. am 16. 12. 80 Frau Frieda FRIEDRICH geb. Scholz, in 3207 Kleinförste b/Hildesheim, Hauptstr. 18

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 76. Geb. am 21. 12. 80 Frau Luzi RENNER geb. Schöps, in 5270 Gummersbach-Niederseßmar, Kölner Str. 284

Zum 74. Geb. am 15. 12. 80 Frau Elly SANNERT geb. Nixdorf, in 5270 Gummersbach 1, Kaiserstr. 161 Zum 60. Geb. am 9. 11. 80 nachträglich Frau Erna HARSY geb. Lindner, in 6230 Frankfurt-Höchst 80, Kurmainzerstr. 83

Zum 60. Geb. am 26. 11. 80 nachträglich Herrn Horst BEIER, in 3209 Schellerten 8, Machtsumer Weg 16

Zum 60. Geb. am 4. 12. 80 Frau Else LÜDECKE geb. Renner, in 2831 Scholen Nr. 30 über Bassum

Zum 55. Geb. am 1. 1. 81 Herrn Gottfried TOBSCHALL, in 5270 Gummersbach 1, Grabenstr. 10

#### HERMSDORF-BAD

Zum 82. Geb. am 14. 1. 81 Frau Meta BERTERMANN, in 4700 Hamm 3, Westerheiderweg 10

Zum 81. Geb. am 2. 12. 81 nachträglich Frau Meta SCHOLZ geb. Klahn, ihren Ehrentag verbrachte sie bei ihren Kindern in 3228 Watjenstedt, Am Kleiberg 3

#### HOCKENAU

Zum 82. Geb. am 18. 12. 80 Frau Meta WIRTH, in 2849 Rechterfeld, Siedlung

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 24. 12. 80 Frau Selma MÜLLER geb. Hermann, in 4703 Bönen/Westf., Rosenstr.

Zum 78. Geb. am 16. 12. 80 Herrn Walter WANDEL, in 8480 Weiden/Oberpf., Peter-Henlein-Str. 12

Zum 58. Geb. am 13. 12. 80 nachträglich Herrn Walter BAUMERT, in DDR-8800 Zittau, Max-Lange-Str. 30

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 29. 11. 80 Herr Hermann MAIWALD Und Frau Helene, in DDR-5230 Sömmerda/Thür., Straße der Einheit 70

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 18. 12. 80 Herr Werner MIRBETH und Ehefrau Hertha geb. Scholz, in 5253 Lindlar 3 - Hartegasse, Tulpenweg 2

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 20. 1. 81 Frau Klara WIENER geb. Hielscher, in 4800 Bielefeld 1, August-Bebel-Str. 174

Zum 84. Geb. am 23. 12. 80 Frau Anna RÜFFER geb. Geisler, in 3422 Bad Lauterberg 1, Barbiser Str. 135

Zum 82. Geb. am 19. 1. 81 Frau Hulda SEIFERT geb. Kretschmer, in 3422 Bad Lauterberg 1, Barbiser Str. 104

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 78. Geb. am 23. 12. 80 Frau Frieda KRIEGEL geb. Rasper, in 7530 Pforzheim Vierodtstaffel 7

Zum 78. Geb. am 23. 12. 80 Herrn Gustav RASPER, in 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 19

Zum 77. Geb. am 19. 1. 81 Frau Ida KINDLER geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Feldweg 8

Zum 55. Geb. am 14. 1. 81 Herrn Herbert SÖLLNER, in 3422 Bad Lauterberg 1, Hohle Gasse 1

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 14. 11. 80 die Eheleute Bernhard HANDELMANN und Frau Pauline, in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marie-Hedwig-Str. 9

Am 14. November 1980 konnten die Eheleute Herr Bernhard Handermann, geb. 29. 3.

1895, und Frau Pauline, geb. 12. 9. 1889, das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marie-Hedwig-Str. 9, feiern.



Die Eheleute dürfen auf ein ereignisreiches Leben zurückblicken. Bernhard Handermann war im 1. Weltkrieg verwundet in englische Gefangenschaft geraten und erst 1919 in die Heimat entlassen worden. Am 14. 11. 1920 fand die Hochzeit statt. Aus der Ehe gingen 2 Söhne und 2 Töchter hervor.

Herr Handermann war als Melkermeister zuerst in Gürtisch, dann 7 Jahre in Schönwaldau und weitere 7 Jahre in Kuhnern (Schlesien) tätig. 1937 übernahm Familie Handermann in Hohenliebenthal eine 20 Hektar große Neubauernstelle, die sie mit viel Arbeit und Fleiß weiter ausbauten. Besonders auf dem Gebiet der Viehzucht war Herr Handermann auch immer bereit, anderen Bauern zu helfen.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Familie Handermann 1946 von Hof und Heimat vertrieben. Eine notdürftige Unterkunft wurde in Nienberge bei Münster in Westfalen gefunden. Das Sehnen nach eigenem Grund und Boden sollte sich 1957 erfüllen. In Clausthal-Zellerfeld konnte die Familie Handermann eine Siedlerstelle übernehmen. Nun galt es, wieder von vorne anzufangen. Jetzt sind über 80 Stück Vieh zu betreiben.

Trotz des hohen Alters ist das Jubelpaar immer noch unermüdlich. Das trifft besonders auf Frau Handermann zu, obwohl sie vor 6 Jahren einen Oberschenkelhalsbruch erlitten hatte.

Im Mai besuchten sie mit einigen Angehörigen auch das Ortstreffen.

Vater Handermann hilft noch täglich seinem Sohn Hardi bei der Versorgung des Viehes.

Den Festtag am 14. 11. 1980 konnte das Jubelpaar im Kreise seiner Familie, 2 Söhne, 2 Töchter, Schwiegerkinder, 14 Enkelkinder, 2 Urenkel und 5 angeheiratete Enkel, feiern.

Die Tochter Edeltraud, auch Trautel genannt, feiert am 30. 12. 80 zusammen mit ihrem Gatten die Silberne Hochzeit.

Das Foto wurde am 85. Geburtstag von Herrn Handermann am 29. 3. 80 aufgenommen.

Dem Jubelpaar und der ganzen Familie noch alles Gute für die Zukunft.

E.G.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 22. 12. 80 Herr Walter LEHMANN und Frau Irmgard geb. Rasper, in 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 19.

Auch wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich.

#### Liebe Hohenliebenthaler u. Johannisthaler

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu. Es bedarf dazu noch eines kurzen Rückblicks. Es bescherte uns ein frohes Wiedersehen im Monat Mai in Bad Lauterberg, Stadtteil Barbis. Für einige Heimatfreunde aus der DDR war es das

erste Mal, daß sie daran teilnehmen konnten. Über Freud und Leid gab's zu berichten. Möchte an dieser Stelle den Heimatfreunden für das so zahlreiche Erscheinen, den Mitarbeitern sowie Spendern und dem Männergesangsverein Barbis, der für die Gestaltung unseres Ortstreffens auch mit beigetragen hatte, recht herzlich danken. Besonders aber auch Herrn Kantor Stahlbusch, der keine Mühe und Kosten gescheut hatte, um in Form von Bildern, auf der Leinwand gezeigt, und mit eigens dafür zusammengestellter Folkloremusik umrahmt, das Treffen in Lengerich noch einmal vor unseren Augen vorüberziehen ließ.

Heimatfreund Stahlbusch war leider in dem bereits veröffentlichten Bericht vom Ortstreffen in Barbis nicht erwähnt worden.

Wünschen allen Heimatfreunden nebst Angehörigen noch eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr. Mögen jedem weiterhin Gesundheit beschieden sein, damit es ein Wiedersehen am Schlesiertreffen in Hannover, desgleichen zum nächsten Ortstreffen in Lengerich sowie Kreistreffen in Solingen gibt.

Mit heimatischen Grüßen  
Erich Geisler

## Mit 80 Jahren noch einmal Derheeme

In dem Land meiner Väter, wo ich meine Kindheit und meine sorglose Jugend verbrachte, wo ich die schönsten Jahre meines Lebens trotz Mühe und Arbeit als Landwirt verbrachte, wo ich mein Lebenswerk aufbaute und verbesserte, wo ich öfters in den freien Stunden durch die wogenden Kornfelder schritt, hie und da blieb ich stehen und erfaßte mir eine Roggenähre und zählte ihre knackigen Körner, 82 und 84 Stück in einer Ähre war keine Seltenheit. Hundertfacher Ertrag von einem einzigen Roggenkorn, da ja der Roggenstock etliche Halme emporbrachte, da lachte das alte Bauernherz, und dies war der Segen und Fleiß unserer Arbeit.

Nach 33 und 34 Jahren schritt ich wieder, die altvertrauten Wege und Stege, die zum Teil verwachsen, verwuchert, verödet oder gar umgeackert waren, die wogenden Kornfelder fand ich nicht mehr. Traurig, schweren Herzens schritt ich wie ein Fremder durch die mir vertraute heimatische Gegend, immer wieder stellte ich mir die Frage, ist dies noch deine Heimat? Nein, meine Freunde, es erklingt bitter, unsere Heimat lebt nur noch in Erinnerung fort.

Heimat, oh Heimat, wie warst du so schön,  
deine Felder und Wälder, deine Berge und Höhn,

die bleiben immer und ewig bestehen,  
wo einst im Tal und liebe Menschen wohnten,  
wo einst ich hier mein Liebstes fand,  
wo viele Jahre uns in Freud und Leid vereinten,  
Sie hat mich verlassen, jetzt bin ich wieder allein.

Doch die Erinnerung, das Erbe bleibt bestehen,  
hoffe und harre auf ein Wiedersehn,  
zum Andenken ein paar Schneeglöckchen  
und Maiglöckchen,  
die später auf unserem Grabe stehn.  
Sie sollten rufen und mahnen an all die uns kannten,

aber auch an die, die uns nach hier verbannten.

Willy Hielscher  
Kampheide 17, Bielefeld 1

### HUNDORF

Zum 82. Geb. am 4. 1. 81 Herrn Alfred LANGNER, in 3008 Garbsen 6, OT Horst, Buschweg 1

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

### KAISERSWALDAU

Zum 70. Geb. am 11. 1. 81 Frau Klara WINKLER geb. Leuschner, in 2849 Hagstedt, Siedlung

Zum 65. Geb. am 10. 1. 81 Herrn Helmut REICHPIETSCH, in 4300 Essen 1, Im Brilken 4

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. 12. 80 Herr Alfred FÖRSTER, Stellmachermeister, und Frau Hildegard geb. Reichelt, in 4040 Neuss, Lothringer Str. 10.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

### KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 19. 1. 81 Herrn Paul JÄSCHOCK, Gemeindefeldung 2, in 8315 Geisenhausen, Martin-Zeller-Str. 12

Zum 89. Geb. am 12. 1. 81 Frau Emma SCHOLZ, Erlenmühle, in 5882 Meinerzhagen, Altenheim

Zum 86. Geb. am 4. 1. 81 Frau Frieda HEIN geb. Tyralla, in 5374 Hellenthal/Eifel, Olefitalstr. 14

Zum 85. Geb. am 6. 1. 81 Herrn Artur WEHLTE, Hauptstr. 177, in 8000 München-Pasing, Egenhoferstr. 17

Zum 83. Geb. am 15. 1. 81 Frau Paula SEIDELMANN geb. Janoschke, Elsner-Siedlung, in 8395 Hauzenberg, Staffelstr. 17

Zum 82. Geb. am 16. 1. 81 Herrn Gustav HIELSCHER, Hauptstr. 68, in 4435 Horstmar-Leer, Ostendorf 67

Zum 82. Geb. am 7. 1. 81 Frau Anna ROSENBERGER geb. Beyer, Poststr. 5, in 5909 Burbach-Würgendorf Krs. Siegen, Südhang 14

Zum 82. Geb. am 22. 12. 80 Herrn Walter ZINNECKER, Hauptstr. 73, in 3360 Dorste/Harz, Winkelgasse 2

Zum 80. Geb. am 29. 12. 80 Frau Selma SCHINKE geb. Titze, Dreihäuser 10, in 8395 Hauzenberg, Hopfgartenweg 12

-Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 15. 1. 81 Herrn Richard RIESEL, Wiedmunthweg 3, in 8372 Zwiesel BAYr. Wald, Pfarrer-Fürst-Str. 7

Zum 78. Geb. am 27. 12. 80 Herrn Ernst RAUPACH, Hauptstr. 259, in 5940 Lenne-  
stadt 17, Kampstr. 23

Zum 77. Geb. am 19. 1. 81 Herrn Richard KUHN, Hauptstr. 106, in 2800 Bremen 10, Auf den Würden 11

Zum 76. Geb. am 30. 12. 80 Frau Helene JENDRAL geb. Thiel, Hauptstr. 220, in 8034 Germering b. München, Goethe-Str. 15

Zum 76. Geb. am 6. 1. 81 Frau Luise ABEND geb. Hermann, Hauptstr. 71, in 5800 Hagen 1, Eppenhäuser Str. 8

Zum 75. Geb. am 7. 1. 81 Herrn Paul KLUGE, Gemeindefeldung 11, in 5900 Siegen 21, Känerbergstr. 68

Zum 70. Geb. am 31. 12. 80 Herrn Willi MILCHEN, Hauptstr. 235, in 8451 Kemnath, Friedrichstr. 220

Zum 70. Geb. am 29. 12. 80 Frau Magdalene STEIER, Hauptstr. 219, in Grubweg Krs. Pasa-  
sau, Schulbergstr. 48 b

Zum 70. Geb. am 13. 1. 81 Frau Klara TAUCH geb. Teuber, Schulzengasse 4, in 4000 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Zum 65. Geb. am 23. 12. 80 Frau Katharina FRIEBE geb. Rösler, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 60. Geb. am 29. 12. 80 Herrn Oskar KINDLER, Hauptstr. 160, in 2178 Ottern-  
dorf, Am Bahnhof 2

Zum 60. Geb. am 27. 12. 80 Herrn Herbert SCHUBERT, Viehring 10, in 4330 Mülheim/-  
Ruhr, Tristanstr. 4

Zum 60. Geb. am 25. 12. 80 Herrn Robert ÜBERALL, Tschirnhaus 3, in 5250 Engelskir-  
chen, Leppestr.

Zum 60. Geb. am 18. 1. 81 Frau Erna TÖPPICH geb. Püschel, Hauptstr. 118, in

5901 Wilsdorf-Rudersdorf, Rübezahstr. 7

Zum 60. Geb. am 17. 12. 80 Frau Emma HINTZE geb. Reimann, Tschirnhaus 1a, in 1000 Berlin 47, Malchiner Str. 118

Zum 55. Geb. am 1. 1. 81 Herrn Günter BRUCHMANN, Hauptstr. 75, in 3360 Osterode 1, Blumenstr. 19

Zum 50. Geb. am 20. 1. 81 Frau Gertrud LEIDIG geb. Alscher, Seiffen 5, in 8390 Pasa-  
sau, Güttelbanerweg

Zum 50. Geb. am 11. 1. 81 Herrn Erhard SCHUBERT, Ehemann von Hildegard geb. Beer, Hauptstr. 105, in 4800 Bielefeld, Bleichstr. 20

Zum 50. Geb. am 5. 1. 81 Frau Dora SCHRÖDER geb. Plagwitz, Werkshaus Sie-  
gert, in 2000 Hamburg-Fischbeck

### Liebe Kauffunger Heimatfreunde,

ich wünsche allen Heimatfreunden und den Angehörigen eine gesegnete Weihnacht 1980 und frohe Feiertage. Gleichzeitig auch schon jetzt einen guten Übergang in das Jahr 1981, das wir alle in Frieden und Gesundheit erleben möchten mit dem Wunsch, uns in Bielefeld bei unserem nächsten Ortstreffen wiedersehen zu können.

Walter Ungelenk

### BERICHTIGUNG

In der November-Ausgabe gratulierten wir zum 81. Geb. am 13. 12. 80 Frau Frieda BLASE geb. Ruffert, 5909 Burbach-Würgendorf, Südhang 13. Das Geburtsdatum muß richtig heißen: 23. 12. 80.

Bei der Gratulation zum 81. Geb. am 7. 12. 80 Herrn Ewald SEIDEL, Oberhausen, wurde irrtümlich die alte Adresse angegeben. Herr Ewald Seidel wohnt jetzt 4200 Oberhausen, Elly-Heuß-Knapp-Str., Altenwohnheim

In der Ausgabe vom November gratulierten wir Herrn Friedrich GEISLER, Randsiedlung 6, 4000 Düsseldorf, Witzelstr. 50, irrtümlich zum 82. Geb. am 11. 12. 1980. — Herr Geisler ist am 4. 10. 80 verstorben.

### KLEINHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 14. 1. 81 Frau Klara KOBERT geb. Elsner, in 4800 Bielefeld 1, Gleiwitzer Str. 11

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

### KONRADSWALDAU



Die Aufnahme zeigt einen Kerzenleuchter, den Heimatfreund Fritz Lamprecht, Am Kellersberg 13, 4400 Rheine 1, selbst gefertigt hat. Solch ein Leuchter — geputzt mit Christbaumschmuck und 12 Kerzen — schmückte fast jede gute Stube in Konradswaldau. Zur Weihnachtsfeier wurden diese Leuchter von Kindern mit in die Kirche genommen und erhellten mit ihrem Kerzenschimmer das Gotteshaus festlich. Der Gottesdienst wurde mit einem Wechselgesang von 4 Chören feierlich umrahmt.

Zum 76. Geb. am 17. 1. 81 Frau Hedwig SCHÖNWÄLDER geb. Kühn, in 4800 Bielefeld 17, Hillegosser Str. 118

Zum 79. Geb. am 2. 1. 81 Frau Ottilie SCHOLZ geb. Arnold, in 4800 Bielefeld 1, Gustav-Freytag-Str. 30

Zum Geb. am 1. 1. 81 Herrn Alfred TEUBER, in 3415 Hattorf/Harz, Am Mühlengraben 3

#### KONRADSDORF

Zum 81. Geb. am 15. 1. 81 Frau Elise SCHUMANN, in 2805 Sechenhausen, Stühr 3  
Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 8. 1. 81 Herrn Oswald REIMANN, in DDR-7301 Roßwein/Ulrichsberg

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 77. Geb. am 23. 12. 80 Herrn Konrad SCHÖPS, in 4540 Lengerich/Westf., Bahnhofstr. 7

#### MÄRZDORF

Zum 95. Geb. am 20. 12. 80 Frau Hedwig KÖNIG, in 5884 Halver, Zum Hälversprung 19, Altersheim

Zum 91. Geb. am 18. 12. 80 Frau Selma GLAUER, in 5880 Lüdenscheid-Hütlinghausen, Kiebitzweg 7, b/Tochter Elfriede

Zum 84. Geb. am 16. 12. 80 Frau Ida HELWIG, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Fritz-Herckert-Siedlung 41

Zum 80. Geb. am 13. 1. 81 Frau Klara BÖHM geb. Sinn, in 7500 Karlsruhe-Dammerstock, Konstanzer Str. 3

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 76. Geb. am 24. 12. 80 Frau Elli MESCHTER geb. Nickgen, in 2960 Aurich 1, Esenser Str. 68

Zum 70. Geb. am 13. 11. 80 nachträglich Frau Frieda OHLF geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 60. Geb. am 3. 12. 80 nachträglich Frau Lina STRIETZEL geb. Hillmann, in 3500 Kassel, Oberrordenweg 20b

Zum 60. Geb. am 12. 1. 81 Frau Ruth KLEINER geb. Kamke, in 6105 Ober-Ramstedt, Heyerstr. 20

Allen Heimatfreunden wünsche ich gesegnete Weihnacht und für 1981 alles Liebe und Gute.

Eure Frieda Strietzel

#### MICHELSDORF

Zum Geburtstag am 19. 1. 81 Herrn Reinhold LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

#### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 31. 12. 80 Frau Hedwig KAHRIG geb. Nagel, in 4051 Viersen 11, Bonneseder Str. 40

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 76. Geb. am 11. 12. 80 nachträglich Herrn Gerhard POHL, in 3161 Rethmar, Bergfeld 7

Zum 75. Geb. am 10. 1. 81 Frau Minna ROTHE geb. Walter, in 3208 Giesen/Hasede, Hannoversche Str. 76

#### NEUKIRCH

Zum 75. Geb. am 9. 12. 80 nachträglich Frau Ida SCHÖPS geb. Riedel, in 5160 Düren-Berzbuir, Zum Bauschhof 5

Zum 70. Geb. am 6. 1. 81 Frau Hilde MÜLLER geb. Lienig, in 4800 Bielefeld 1, Prenzlauer Str. 13

#### NEUWIESE

Zum 90. Geb. am 14. 12. 80 nachträglich Frau Anna FIEBIG geb. Rösler, in 5920 Bad Berleburg, OT Girkhausen, Im Ermelsbach 17

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 77. Geb. am 7. 1. 81 Herrn Robert BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elshoff, Kirchstr. 1

#### PILGRAMSDORF

Zum 76. Geb. am 15. 12. 80 Herrn Georg FROMMELT, in 2806 Leeste, Erichshof, Dehnestr. 13

Zum 55. Geb. am 5. 12. 80 nachträglich Frau Hildegard KRISCHKE, in 6200 Wiesbaden, Blumenthalstr. 7

Zum 55. Geb. am 12. 12. 80 nachträglich Frau Erika WENDLAND, in 3211 Haus Escherde Krs. Alfeld

Zum 55. Geb. am 27. 12. 80 Frau Meta KAPPENSTEIN, in 5220 Waldbröl, Bitzenweg 28

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. 12. 80 Herr Otto WIERSIG und Frau Hedwig geb. Kretschmer, 5270 Gummersbach 1, Strombach, Florastr. 1, mit ihren Kindern und Enkelkindern.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiert am gleichen Tage der älteste Sohn Heinz WIERSIG mit Frau Dorothea geb. Gurke.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### POHLSDORF

Zum 77. Geb. am 3. 1. 81 Herrn Richard LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berhausen 75

#### POHLSWINKEL

Zum 80. Geb. am 4. 1. 81 Frau Martha FRITSCHKE geb. Kunzendorf, in 4800 Bielefeld, Auf dem oberen Esch 2 a

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 19. 1. 81 Frau Anna KREBS, in 3415 Hattorf, Postweg 15

Zum 87. Geb. am 5. 1. 81 Frau Frieda BORRMANN und zum 86. Geb. am 18. 1. 81 ihrem Ehemann Alfred BORRMANN, in 2178 Otterndorf, Scholienstr. 48

Zum 86. Geb. am 2. 1. 81 Herrn Emil FRIEBEL, in DDR-8400 Riesa, Goethestr. 77

Zum 83. Geb. am 4. 1. 81 Herrn Arthur GRAF, in 3360 Osterode, Halberstädter Str. 27

Zum 83. Geb. am 10. 1. 81 Herrn Willi STEPHAN, in DDR-6900 Jena, Johannesstr. 19

Zum 82. Geb. am 18. 1. 81 Herrn Artur HAINKE, in 3071 Stöckse

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 70. Geb. am 29. 12. 80 Frau Klara LAPE geb. Seifert, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 1. 1. 81 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 2000 Hamburg, Akeleiweg 6g

Zum 60. Geb. am 8. 1. 81 Frau Liesbeth GÖHLICH, in 4540 Lengerich/Westf.

Zum 60. Geb. am 18. 1. 81 Frau Hertha SCHULKOWSKI geb. Kühn, in 4630 Bochum-Gerthe, Hillerweg 9

Zum 60. Geb. am 14. 1. 81 Frau Gertrud WIESNER geb. Koischke, in 5657 Haan/Rhld.

Zum 60. Geb. am 6. 1. 81 Herrn Gerhard LINDNER, in DDR-8400 Riesa, Bahnhofstr. 15a

Zum 50. Geb. am 1. 1. 81 Frau Lenchen KRÜGER geb. Frommhold, in DDR-2620 Galitz-Lüchow/Mecklenburg

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 26. 12. 80 die Eheleute Alfred KRISCHKE und Frau Helene, 4535 Westerkappeln Wietkamp 2. Hierzu gratulieren wir herzlich.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 26. 12. 80 die Eheleute Alfred KRISCHKE und Frau Helene, 4535 Westerkappeln, Wietkamp 2. Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### Liebe Probsthainer,

im kommenden Jahr wollen wir uns wieder in Marklohe treffen. Nach verschiedenen Gesprächen haben wir uns auf den 30. 5. 81 geeinigt. Merken Sie bitte diesen Termin vor. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig in der Heimatzeitung bekanntgegeben.

Wir wünschen allen Heimatfreunden ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Erwin Pohl, 3071 Marklohe  
Arthur Gumbrich, Altmanns Knapp 4  
4542 Tecklenburg, Tel. 05482/7725

#### REICHWALDAU

Zum 78. Geb. am 11. 1. 81 Frau Hedwig ARLT geb. Nier, in 3308 Königslutter, Am Bahnhof 3

Zum 78. Geb. am 13. 1. 81 Frau Klara SEIFERT geb. Kahl, in 3422 Bad Lauterberg, Uferstr. 48

Zum 45. Geb. am 18. 12. 80 Herrn Erhard SCHULZ, in 3070 Nienburg, Bruchstr. 10

#### REISICHT

Zum 85. Geb. am 15. 1. 81 Frau Martha HILSE geb. Dörfer, in 6000 Frankfurt-Eschersheim, Birkholzweg 45

Zum 82. Geb. am 31. 12. 80 Herrn Max GOLM, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Moorsbronner Weg 39

Zum 81. Geb. am 23. 12. 80 Herrn Alfred KUNZENDORF, in 5603 Wülfrath, Kastanienallee 32

Zum 80. Geb. am 5. 1. 81 Herrn Albert FEIST, Nr. 17, in 5204 Lohmar 21, Hofen, Fuchsberg 3

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 17. 1. 81 Frau Hedwig BURGHARDT, Nr. 13, in 4650 Gelsenkirchen, Rudolfstr. 4

Zum 78. Geb. am 7. 1. 81 Herrn Heinrich HARENDZA, Nr. 4, in 5050 Porz-Wahn, Obere Str. 69

Zum 77. Geb. am 2. 1. 81 Herrn Hans WINKLER, Nr. 157, in 5804 Herdecke-Ende, Kermelberg 25

Zum 75. Geb. am 2. 1. 81 Herrn Richard ZEUSCHNER, Nr. 57, in DDR-4254 Hergisdorf, Günterstr. 4

Zum 75. Geb. am 5. 1. 81 Herrn Friedrich DISSELBERGER, Nr. 129, in 3110 Uelzen-Kagenberg, Meilereiweg 124

Zum 70. Geb. am 18. 12. 80 Herrn Erwin STOPPE, Nr. 68, in 2875 Ganderkesee, Adelheider Str. 31

Zum 70. Geb. am 15. 12. 80 Frau Frieda KNOLL geb. Peltner, Nr. 77, in 5880 Lüdenscheid, Wagnerstr. 8

Zum 65. Geb. am 1. 12. 80 Frau Hildegard DISSELBERGER, Nr. 154, in DDR-3271 Parchau, Neue Str. 14

Zum 60. Geb. am 21. 12. 80 Herrn Martin KUNICK, Nr. 34, in 4700 Hamm, Bodelschwingerstr. 3

Zum 60. Geb. am 6. 1. 81 Frau Margarete HERDE, Nr. 79, in DDR-8211 Blankenstein 18

Zum 60. Geb. am 16. 1. 81 Frau Erna HEBERECHT geb. Thiel, Nr. 112, in 3057 Neustadt a/Rbg., Windmühlenstr. 20

Zum 60. Geb. am 18. 1. 81 Frau Erika KNOTT geb. Gallitschke, Nr. 10, in 6000 Frankfurt/M., Im Trutz 29

#### SANDWALDAU

Zum 90. Geb. am 26. 12. 80 Frau Else STANDKE geb. Schumann, in 4780 Lippstadt-Hörste, Ostring 17

Zu diesem Ehrentage gratulieren wir zusammen mit 4 Enkeln und 5 Urenkeln recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### SCHNEEBACH

Zum 85. Geb. am 23. 12. 80 Herrn Richard HÜBNER, in 2902 Rastede 1, Carl-Rode-Str. 23

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### SCHÖNFELD

Zum 70. Geb. am 8. 1. 81 Frau Gertrud TEICHLER geb. Duckhorn, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

Zum 50. Geb. am 22. 11. 80 nachträglich Frau Gretel NISSER geb. Fiedler, in 5600 Wuppertal-Barmen, Färberstr. 27

#### SCHÖNWALDAU

Zum 91. Geb. am 26. 12. 80 Frau Selma GLÄSER geb. Haude, in DDR-4400 Bitterfeld, Röhrenstr. 15

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 24. 12. 80 Frau Frieda ZENKER geb. Schäfer, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Karl-Zörgiebel-Str. 13

Zum 71. Geb. am 18. 1. 81 Frau Hildegard BÜRGER geb. Feige, in 2090 Winsen/Luhe, Winsener Baum

Zum 65. Geb. am 12. 1. 81 Herrn Erich KREBS, in 4800 Bielefeld 1, Stadtheiderstr. 64

#### STEINSDORF

Zum 80. Geb. am 6. 1. 81 Frau Frida HÖFIG, in 2832 Twistringen, Lindenstr. 83

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 77. Geb. am 18. 11. 80 nachträglich Frau Emma ARLT, in 2832 Twistringen-Mörsen, Grasweg 158

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 82. Geb. am 10. 1. 81 Frau Klara ZINGEL geb. Friebe, in 4290 Bocholt, Brandströmstr. 57

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 5. 1. 81 Herrn Arthur GRÄBER, in DDR-8351 Porschendorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 78. Geb. am 2. 1. 81 Frau Martha HABERNOLL geb. Gründel, in 4450 Lingen 1, Himbeerenweg 9

Zum 78. Geb. Frau Frieda ZINGEL geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 77. Geb. am 27. 12. 80 Herrn Hermann MÜLLER, in 4800 Bielefeld 1, Prenzlauer Str. 13

Zum 70. Geb. am 6. 1. 81 Frau Hilde MÜLLER geb. Lienig, in 4800 Bielefeld 1, Prenzlauer Str. 13

Zum 60. Geb. am 29. 12. 80 Herrn Oskar KINDLER, in 2178 Otterndorf, Am Bahnhof

Zum 50. Geb. am 21. 12. 80 Herrn Emil GEISLER, Ratschin, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 10

Herrn Graf Christoph Vitzthum von Eckstädt und Frau Stella geb. Mc. Ewin, 1000 Berlin 31, Helmstedter Str. 23, wurde ein Sohn »Friedrich« geboren

#### Berichtigung

In der November-Ausgabe gratulierten wir den Eheleuten Herrn Heinz NEUMANN und Frau, 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 35, zur Goldenen Hochzeit. Das Ehepaar feierte am 25. 11. 1980 das Fest der Silbernen Hochzeit.

#### ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 6. 1. 81 Frau Selma KÖHLER geb. Wolf, in 7928 Giengen/Brenz, Schwagestr. 33

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### WILHELMSDORF

Zum 81. Geb. am 28. 12. 80 Herrn Paul CONRAD, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Buchener Weg 18

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### OHNE ORTSANGABE

Zum 76. Geb. am 30. 12. 80 Frau Erna HAUSMANN, in 5483 Bad Neuenahr, Ahrweiler Str. 38

*Allen Bischdorfer und Reisichter Landsleuten wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.*

*Werner Schloms,  
2050 Hamburg 80, Kirschgarten 41*

#### Inser Pohldurfer Bäckermeister Sauer

Voom Handwärke har just a Moan, dam keener sust woas viermacha koan. Doas Ufaheza ne Kleenigkeet, ar backt doas Brut miet Sauerteeg, knusprig woar de braune Kruste, woar niemand eim Durfe, dar doas ne wußte, vo dar Meesterhand gefurmt bliebs immer regelrecht rund, fein säuberlich ausgeglica und miet dam Pinsel gloatt gestricha, a wing Mahl o no derzune und ubadruf, eim is Woasser im Maule foast zusoammaluf. Sammelmiller trug dann schnunn friehmurgas vo Haus zu Haus

Bäckermeister Sauers friesch gebackena Woassersammeln aus, wenn hinte doadroan jemand blus denkt, hoat ma siech doamolts uffte a Maga verränkt. Kroanz- und Sträselkuchaspezioalitäten gehiarta äbenfoalls zu senn Roaritäten, sulche schiene Kroanz- oder Sträselkucha kunnte ma niech bei andern Bäckern sucha, o de vo Äppeln, Kärtscha und Pflauma kitzelta moanches Moal mächtig a Gauma, de Turten prächtig, ma oab se genießlich und doas vergoab ma äbens gewiß nich. Miet Schulzemillern koam ar stets vartel-

jährlich und beede woarn, wie doamolts no ieblich, grund ehrlich, bruchta de Deputoatoabrechnung gemeensoam,

und de Gutskoasse woar zum Bezoahl droan fer doas Mahl und gelieferte Brut und doas toat oallemol nut, a Handwärkemeister vo Schrut und vo Kurn, doadriever ies ar nu o no aalt gewurn. Noach viela Joahrn hoa iech ihn kirzlich wiedergesahn, inser Herrgoat mege ihm de Gesundheit erhaln,

ar backt niemeh, labt eim Ruhestande, fern vo dam schläsische Heemtelande. De Erinnerung oan oall disse schiene Stunda hoat ins miet dissem wärtvullen Menscha verbunda. St.

#### HEIMATGRUPPE GOLDBERG IN BIELEFELD

Am 9. 11. trafen sich die Mitglieder der Heimatgruppe zur Monatsversammlung, die unter dem Thema stand: »Land unterm Ostseewind«.

Heinz Niepel brachte uns mit Bildern, Berichten und geschichtlichen Daten dieses Gebiet unserer ostdeutschen Heimat wieder lebhaft ins Bewußtsein. Er spannte den Bogen von Rostock bis Tilsit, führte und auf die Insel Rügen mit ihrer Steilküste, auf Usedom und Wollin — Stettin und der Odermündung vorgelagert —, die pommersche Küste entlang bis nach Danzig — dessen Frauengasse auch in Lübeck liegen könnte —, zur Weichselmündung, zur Nogat — an deren Ufer die Marienburg liegt, Stützpunkt des deutschen Ritterordens —, zum frischen Haff, nach Königsberg, zur kurischen Nehrung und weiter bis Tilsit an der Memel.

Wir sahen Bilder von den Dünen, dem Bernsteinabbau, den Fischern mit ihren Booten in ihren Dörfern, den Bauern und ihrem weiten Land, den Städten mit ihren historischen Bauten. Es ist aber auch die Heimat von Immanuel Kant, Johann Gottfried Herder, Ernst Wiechert, Käthe Kollwitz, Agnes Miegel und vielen anderen bedeutenden Menschen.

Man könnte noch viel davon erzählen, besser ist es aber, sich selbst einmal die Bücher anzusehen, die davon berichten.

Zur letzten Veranstaltung des Jahres treffen wir uns am Sonntag, d. 21. Dezember, um 16.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche« zur »Vorweihnächtlichen Feier«. Dazu laden wir alle Mitglieder mit ihren Familien herzlich ein.

Den Auftakt der Veranstaltungen im neuen Jahr bildet das »Große Winterfest« der Landsmannschaft Schlesien am Sonnabend, d. 3. Januar 1981, um 20.00 Uhr im »Haus des Handwerks« in Bielefeld, Papenmarkt 11. Zu dieser Veranstaltung, die alle Schlesier in Bielefeld gemeinsam durchführen, laden wir Sie mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten herzlich ein. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt wieder das beliebte Tanzorchester »Die Wölfec«. Im Beiprogramm können Sie diesmal eine internationale »Zaubershow« erleben. Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 6,— DM sind beim Vorstand der Heimatgruppe und in der Geschäftsstelle der Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften, Am Bahnhof 6, Bielefeld 1, erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 8,— DM. Nutzen Sie deshalb den Vorverkauf!

Unsere nächste Veranstaltung ist die Jahreshauptversammlung, die wir am Sonntag, d. 18. Januar 1981, um 16.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1, durchführen. Nach dem geschäftlichen Teil werden wir Ihnen Dias zeigen, in denen sich die Veranstaltungen der Heimatgruppe im Jahre 1980 widerspiegeln, es werden auch neue Aufnahmen aus Schlesien dabei sein.

Ein guter Besuch auch dieser Veranstaltung wäre Dank und Anerkennung durch die Mitglieder für die geleistete Arbeit des Vorstandes und seiner Helfer.

Der Vorstand der Heimatgruppe wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien sowie allen Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles Jahr 1981.

Harri Rädcl, Vorsitzender

**Das nächste Treffen der Schwabe-Priesemuther findet am 2. Mai 1981 — wie immer — in Bad Hersfeld statt.**

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Stifter-Express, der Anfang nächsten Jahres erscheint. Auskunft erteilt auch: Frau Jutta Graeve-Wölbing, Kirchenstr. 50, 2880 Brake, Tel. (04401) 71588.

## Unsere Toten

Dr. KLINGER, Gertrud, 8860 Nördlingen 1, Joh.-Weinberger-Str. 7, am 14. 11. 80, 84 Jahre

### Dr. Gertrud Klinger †

Wir sind traurig. Am 14. November 1980 verstarb in Nördlingen, kurz nach Vollendung ihres 84. Lebensjahres, Frau Gertrud Klinger.

Gertrud Klinger war seit 1926 bis Kriegsende Studienrätin an der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg und danach bis zu ihrer Pensionierung am Gymnasium in Nördlingen tätig. Bis kurz vor ihrem Tod pflegte sie einen engen Kontakt mit ihren Goldberger Schülern. Ein Gruß ehemaliger »Stifter« aus dem Riesengebirge zu ihrem Geburtstag am 4. Oktober war ihr noch eine ganz besondere Freude. Wir behalten sie dankbar in unserer Erinnerung.

Für die »Stifter«

Renate Boomgaarden geb. Streich  
Heimatkreisbeauftragte

### HAYNAU

KANIEWSKI, Irmgard, geb. Heinrich, 2350 Neumünster, Hansaring 58, am 22. 10. 80

DUCKHORN, Walter, 4730 Ahlen, Im Linger 25, am 6. 11. 80, 66 Jahre

### SCHÖNAU

HAUPTMANN, Ida, geb. Friedrich, 4800 Bielefeld 12, Faßbinderweg 39, am 25. 11. 80, 86 Jahre

ZOBEL, Kurt, 8729 Mechenried, Nr. 95

### ALT-SCHÖNAU

DANNERT, Johanna, 8800 Ansbach, Hospitalstr. 2, am 9. 10. 80, 75 Jahre

### ALZENAU

ARLT, Meta, 2878 Wildeshausen, Spascier Feldweg 20, am 15. 4. 80, 79 Jahre

### BISCHDORF

KOCH, Paul, DDR-4270 Hettstedt, Novallisstr. 3, am 6. 7. 80, 69 Jahre

### BÖHMISCHDORF

GOEBEL, Anke, 4791 Hövelhof, Königsberger Str. 7, Tochter von Karl Göbel und Frau Dora, geb. Blümel, am 7. 11. 80, 20 Jahre

### HOHENLIEBENTHAL

NIERLING, Gerda, DDR-4851 Langendorf Kr. Weißenfels, P.S.F. 1012, am 19. 11. 80, 54 Jahre

### KAUFFUNG

GEISLER, Minna, geb. Teschner, 3360 Osterode, Hattenbusch 2, am 1. 10. 80, 83 Jahre

GEISLER, Fritz, 4000 Düsseldorf, Witzelstr. 50, am 4. 10. 80, 81 Jahre

GRÖER, Richard, 4800 Bielefeld 13, Am Siek 8, am 20. 10. 80, 85 Jahre

ELSNER, Carl, 8000 München 80, Buschingstr. 41/01, am 29. 10. 80, 84 Jahre

PÄTZOLD, Bruno, 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28, am 15. 11. 80, 79 Jahre

HELLMANN, Eliese, geb. Adler, 3353 Bad Gandersheim, am 16. 11. 80, 88 Jahre

### KONRADSWALDAU

SOMMERFELD, geb. Sommer, 4713 Möhnese, Am Linnenbrai 17, am 23. 10. 80, 80 Jahre

### LEISERSDORF

GILGEN, Arthur, 8302 Kloten/Schweiz, Hohrainstr. 9, am 13. 11. 80, 67 Jahre

### NEUKIRCH

WILL, Richard, DDR-8802 Großschönau, Dr.-Külz-Str. 21, am 21. 10. 80, 74 Jahre

### PANTHENAU

GAMPIG, Meta, 5802 Wetter 2 - Volmarstein, Köhlerwaldstr. 48, am 1. 11. 80, 71 Jahre

### PILGRAMSDORF

SCHUBERT, Willi, 5880 Lüdenscheid, Worthnocken 11, am 22. 11. 80, 83 Jahre

### POHLSDORF

MAYER, Ida, 3411 Wulften, Ostring 6, am 18. 10. 80, 82 Jahre

### PROBSTHAIN

SCHWARZ, Erna, geb. Pohl, 8400 Regensburg, Deggendorfer Str. 8, am 3. 11. 80, 76 Jahre

HÄUSLER, Fritz, 5828 Ennepetal-Milspe, Fehrstr. 55, am 24. 10. 80, 73 Jahre

Herr Häusler verstarb 5 Monate nach seiner Schwester, Frau Helene Reimann, geb. Häusler.

### REISICHT

WINKLER, Selma, geb. Knobloch, 2819 Riede, Thedinghauser Str. 90, am 1. 11. 80, 71 Jahre

SCHOLZ, Gertrud, geb. Schwenzner, DDR-5900 Eisenach

KÜHN, Else, geb. Berger, ohne Anschrift, am 5. 10. 80

ULBRICH, Bruno, 3320 Salzgitter 51, Gertrudenstr. 11, am 10. 11. 80, 75 Jahre

### RÖCHLITZ

HAIN, Ida, geb. Hielscher, 2849 Hausstette 41, Kr. Vechta, im Juni 1980, 91 Jahre

### TIEFHARTMANNSDORF

BRAUNER, Emma, geb. Hampel, 5750 Menden 2, Clemens-Brentano-Str. 38, am 4. 10. 80, 90 Jahre

### ULBERSDORF

AGLASTER, Walter, 5063 Overath-Steinenbrück, Hohenstr. 40, 52 Jahre

ALTMANN, Emma, 3181 Gr. Twülpstedt 5, Sesbeke 20, am 28. 10. 80, 90 Jahre

### OHNE ORTSANGABE

Herr THEILE, 7800 Freiburg, Andlawstr. 27, am 14. 11. 80

## Wir sind umgezogen

### GOLDBERG

THIEL, Günther, 5060 Bergisch Gladbach 3, Eichendorffstr. 12 Refrath

### HAYNAU

HOLLE, Irma u. Sigrid, 2800 Bremen 1, Klattenweg 43

WENZ, Else, 6000 Frankfurt/M., Baustr. 11

### SCHÖNAU

STRAUSS, Erich, 5600 Wuppertal 17, Düsseldorf Str. 513

### BÄRSDORF-TRACH

HOFFMANN, Otto, 3201 Altermissen 2, Bolzumer Tor 125

KÖSLER, Artur, 5982 Neuenrade, Erste Str. 22

### HOHENLIEBENTHAL

RETZLAFF, Marta, 4600 Gelsenkirchen, Forsthauswinkel 21

### KAUFFUNG

BRUCHMANN, Gotthard, 3005 Hemmingen, Südring 28

### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

JUNGE, Gerhard, 4788 Warstein-Suttrop, In der Delle 2

### PILGRAMSDORF

EICHLER, Berta, geb. Zacharias, 5203 Oberdreisbach, Höhe 21, bei Josef Jabczynski

### SCHELLENDORF

CARL, Hans-Heinrich, 3173 Müden/Aller, Dorfstr. 45

### WOITSDORF

GOTTSCHLING, Frieda, 2722 Visselhövede-Nindorf, Zur Reith 18, bei Tochter Gerda Dill

### OHNE ORTSANGABE

HELBIG, Hermann, 3300 Braunschweig, Wilhelmstr. 85a

HOFFMANN, Klara, 5982 Neuenrade, Herderstr. 2

Außerdem geben wir folgende neue Anschrift bekannt:

Katholisches Kirchenbuchamt des Verbandes der Diözesen Deutschlands, München, Theatinerstr. 31/IV, 8000 München 2, Telefon 089/220489, PSK München 102375-800

*Rechtzeitig zu Weihnachten  
wieder eingetroffen!*

*»Mein Schlesisches  
Lese- und Vortragsbuch«*

*von Ernst Schenke*

**Preis DM 19,80**

**Goldberg-Haynauer  
Heimatkirchen**

## Ein Nachruf auf meinen geliebten Bauernbissen

Die Oldenburger haben ein neues Gebäck »mit Lokalkolorit« geschaffen, ein gewitzter Oldenburger Bäcker hat gerade noch vor dem Weihnachtsfest die »Torflappen«, ein leckeres Lebkuchengebäck mit Schokoladenüberzug seinen Kunden vorgestellt. Als ich diese Nachricht im Rundfunk hörte, erfaßte mich Wehmut, denn das liebste Gebäck meiner Kindheit waren Bauernbissen. Der schöne saftige Kuchen, fünf Zentimeter dick und aussehend wie Riesenbienenwaben, hatte es mir immer angefallen. Auf dem Jahrmarkt, auf jeder Kirmes konnten wir Kinder ihn für wenige Pfennige uns holen. Er lag als Riesenfläche auf dem Tisch, und je nach finanzieller Kaufkraft des Kunden wurden entsprechende Flatschen abgesäbelt.

Der liebliche Anisgeschmack läßt mir heute noch in Erinnerung das Wasser im Mund zusammenlaufen. Wo aber sind die Bauernbissen geblieben? Während Liegnitzer Bomben und Neißer Konfekt herrlich mündende Auferstehung nach 1948 erlebten, suche ich in Katalogen und vielen Marktständen immer wieder nach Bauernbissen vergeblich. Stände mit schlesischen Spezialitäten sind heute auf dem Oldenburger Kramermarkt und dem Bremer Freimarkt, auf dem Hamburger Dom und dem Hannoverschen Schützenfest zu finden. Ich sah sie auf dem Solinger Zöppkesmarkt und auch in Düsseldorf und Köln, aber überall fehlte mein geliebter Bauernbissen. Wer mag ihn heute noch backen? Übrigens auch die Polen kennen ihn nicht, denn sonst wäre er auf dem »Antiquitätenmarkt« in Hirschberg, den wir letzten September besuchten, zu finden gewesen, aber den haben sie uns wenigstens nicht geklaut!

Jutta Graeve

**Grüße zu Weihnachten  
und zum Jahreswechsel**

Das Jahr 1980 neigt sich dem Ende zu. Advent- und Weihnachtszeit — Zeit der Besinnung und des Rückblicks auf das scheidende Jahr. Wir gedenken manch guten Freundes, der uns in diesem Jahr verlassen hat, manch schmerzlicher Lücke, die nicht geschlossen werden kann.

Wir erinnern uns aber auch gern an viele gute Stunden, die uns geschenkt wurden, für die wir dankbar sein dürfen. Und hier gilt mein Dank unserer Patenstadt Solingen und ganz besonders Herrn Oberbürgermeister Schlößer und seinem Mitarbeiter Klaus Bergter für all ihre Mühen zur Ausgestaltung des 13. Heimattreffens des Kreises Goldberg in der Klingentadt und für viel Partnerschaft darüber hinaus. Seit 25 Jahren — einem Vierteljahrhundert — bestehen jetzt die Kontakte zwischen der Bergstadt Goldberg und ihrer Patenstadt im Bergischen Land — Kontakte, aus denen

im Laufe der Jahre herzliche Beziehungen geworden sind.

So war es einer Goldberger Reisegruppe eine besondere Freude, daß sich ihr bei einem Besuch in unserer schlesischen Heimat Klaus Bergter, unser „Kontaktmann im Rathaus Solingen“, anschloß und mit ihr gemeinsam die Dörfer und Städte zwischen Katzbach und Deichsa aufsuchte, Breslau kennenlernte und das Riesengebirge vom Kleinen Teich bis zur Schneekoppe und durch die Schneegruben bis zum Reifträger erwanderte.

Im Vertrauen auf eine weitere Festigung unserer Verbindungen mit Solingen wünsche ich der Stadt und ihren Bürgern und allen Freunden aus unserem Goldberg - Haynau - Schönaauer Heimatkreis

**Frohe Weihnacht  
und viel Glück für 1981!**

Renate Boomgaarden-Streich  
Heimatkreisbeauftragte

**Friede**

Möge die Hoffnung  
Auch klein sein,  
Daß der Friede  
Einmal  
Seine Heimstatt  
Unter den streitenden Völkern  
Findet,  
Hegen wir sie  
Wie eine köstliche Pflanze,  
Die der pflegenden Hand  
Des Gärtners  
Ständig bedarf,  
Um nicht zu verdorren.  
Steinig  
Ist der Boden der Furcht.  
Nur die Liebe  
Vermag ihn zu düngen,  
Daß das zierliche  
Pflänzchen  
Friede  
Gedeiht. —  
Tun wir das Unsrige,  
Den Boden zu lockern.  
Das übrige aber  
Steht wie Leben und Sterben  
Nicht in unsrer Gewalt.

Hans Bahrs

**DER DICHTER HANS TESCH UNERWARTET GESTORBEN**

Unerwartet ist dieser Tage (am 16. Okt.) der Lehrer i. R. und Schriftsteller Hans Tesch, Lindau, vormals Schlesien, gestorben. Er erlag einem zweiten Herzinfarkt. Nach dem ersten hatte er 1970 sein Lehramt aufgeben müssen. Hans Tesch hatte an den Wangener Gesprächen vom 18. bis 21. September dieses Jahres zum 30jährigen Bestehen des Wangener Kreises, Gesellschaft für Literatur »Der Osten«, zwei große Vorträge zum Gedenken an den im Januar verstorbenen Prof. Dr. Wilhelm Menzel, Obersteinkirch Krs. Lauban/Isergebirge, zuletzt Dortmund, und an den Gottesgelehrten und religiösen Dichter Joseph Wittig, Neurode/Grafschaft/Schlesien, zuletzt bei Lüneburg, gehalten. Am 23. Januar in Straßbur/Uckermark geboren, erlebte Tesch Kindheit und Jugend in Neusalz an der Oder. Er studierte Pädagogik und Germanistik. Im 2. Weltkrieg war er bei der Luftwaffe. Aus der Gefangenschaft konnte er fliehen. Dann kam die Vertreibung aus dem geliebten Oderland. In der neuen Heimat am Bodensee verarbeitete er, was er in Schlesien und im Kriege erlebt und erfahren hatte. So kamen im Verlag Salzer, Heilbronn, und später im Verlag Habel, Regensburg, mehrere Bücher heraus: 1967 die Erzählung »Das Tagebuch des Markus L.«, 1971 »Vom dreifachen Leben — Ein geistiges Porträt des Mystikers Jakob Böhme«, im gleichen Jahr die Erzählung »Nachspiel«, dann 1973 die Erzählung »Haltestelle Feuerwerkanstalt«. Sein Roman »Der Zwillingbruder« fand 1974 die Gestalt eines Buches. Den Grübler Hans Tesch ließ der Grübler und Gottsucher Jakob Böhme nicht los, dem er 1976 ein weiteres Werk widmete: »Jakob Böhme, Mystiker und Philosoph — Deutung und Wirkungsgeschichte«. »Sie schienen verloren« hieß der letzte Roman Tesch's, der im Jahre 1979 herauskam. Nach den Wangener Jubiläumsgesprächen besuchte Tesch mit seiner Frau die Tochter im fernen Niedersachsen, in Gistenbeck. Dort erlag er nach kurzem Aufenthalt dem plötzlichen Tod. Er wurde nach Lindau übergeführt, wo er am 21. Oktober auf dem Aeschacher Friedhof beigesetzt worden ist.

Meinrad Köhler



**Echt Stonsdorfer**  
mit Liebe bereitet, mit Liebe geschenkt



# Gesunde Feiertage

Die Feiertage fanga oan,  
Wie frän sich doo Weib, Kind und Moan.  
Jitzt koan ma doch uff Ruhe huffa,  
»Gesunda Feiertage!« ruffa  
Sich olle Nupperschleute zu,  
Und olle sein se ehrlich fruh,  
Derr Herr, die Froo und is Gesinde,  
Doß endlich uffhiert doas Geschinde!  
Ma sieht sich oan, ma macht sich schien,  
Ma wer amoll zum Nupper gieh'n.  
Ma zeigt sich, wenn ehm wer besucht,  
Woas ehm is Christkind hoot gebracht.  
Ma guckt amoll zum Fenster naus  
Und kloppt es Tobakpfeifla aus.  
Ma sitzt om Uwa hibsch gemietlich  
Und tut sich onn derr Wärme gietlich  
Und denkt: Wie laabt sich jitzt doch fein,  
Bluß gutt, doß Feiertage sein!  
Nu wiel natierlich oo der Maga  
Woas merka voo a Feiertaga.  
Drim werd'm tichtig eingegan:  
Fleesch, Kließla, Tunke, Marzezan,  
Mohstrietzel, Faffakucha, Nüsse,  
Uffs saure Zeug kimmt glei is sisse,  
Uffs Sisse wieder Saures glei,  
Is hoot ja Plotz, is gieht ju nei.  
Leit hier nich noch a wing Schuckoloade?  
Ock immer har! — Um die wärsch schoade.  
Nich immer werd ehm doas gebota,  
Merr hotta zwoar erscht Gänsebrota;  
Doch kinn merr, weil merrsch groade hoan,  
A wing Schuckoloade noch vertraan!  
A Strietzel wulln merr oo nich missa,  
Zwee Äppel warn noch oangebissa,  
Jitzt bringt die Mutter uff a Tiesch  
'n hibsch fetta Roocherfiesch,  
Und weil's noch groade eene hotte,  
Aß merr noch flink 'n Kieler Sprotte;  
'n sissa Faffermoan derrzu —  
Nu is derr Maga endlich fruh.  
Nu hiern merr endlich uuf zu kaun,  
Derr Maga ruht und koan verdaun.  
A koan verdaun, a wiuel ock nich.  
A drickt und wurgt goar jämmerlich.  
Schwer wie a Mühlsteen leit a drinne,  
Eim runda Bäuchla — oo pfui Spinne!  
Nu flink is Bolsomflaschla har,  
Glei ies doas ganze Flaschla lar!  
Jitzt noch'n Aspirintablette —  
Nee, ies mir schlecht — iech muß ei's Bette!  
Nee kumm ock hurtig, liebstes Weib,  
Mach mer 'n Ümschlag um a Leib.  
Nee, nee, asu mieh vuulzustuppa.  
Brenng merr ock schnell die Hoffmannstruppa.  
Hoots nicht oo noch ang Baldrian?  
Du konnst mer glei zwee Löffel gan!  
Och jekersch nee, och jekersch nee.  
Iech Krieg ju schunt 'n Gänsehaut

Mei Schadel ies schunt ganz benumma.  
Hier muß wull doch der Dukter kumma!  
Derr Dukter, dar ies glei zur Stelle,  
A lauert ju uff sichte Fälle.  
Dar weeiß schunt — onn a Feiertaga  
Verterbt sich moncher Mensch senn Maga.  
Und sein die Leute sust nicht krank,  
Jitzt sein' se's wieder, Gott sei Dank!  
Rizinusöl werd a verschreiba,  
Doas werd die Krankheit schnell vertreiba.  
Ma muuß zwoar üftersch amoll 'naus,  
Hauptsache, doß se und kimmt 'raus  
Und ma verliert doas Magadrücka. —  
Die Rechnung wird a später schicka.  
Nu gibbs a färschterlich Gewinsel,  
A gruuß Gejommer und Geklinse.  
Ma lät sich quar, ma lät sich krumm.  
Och, Tud, erborm diech doch und kumm!  
Asu a Maga zu verterba!  
Iech war wull hinte Nacht noch sterba.  
Ma krümmt sich wie a Roadfoahrerschlauch,  
O je mei Bauch, o je mei Bauch!  
Ma jammert mit gebrochner Stimme:  
»Schuckloade aß iech keene nimme,  
Iech wiel oo goar kee Marzezan  
Und keene Wallwurscht nimme sahn.  
Iech maag oa goar kenn Roocherharich.  
Nee, bluuß noch Weißquork asse war iech.  
Iech will kenn Speck, kenn Schinka meh,  
Nee, nee, nee, nee.  
Iech asse überhaupt nischt meh!« —  
Und wieder muuß ma wie derr Blitz  
Naus, uff dan stilla runda Sitz.  
Die holbe Nacht gieht doas Geloofe,  
Ma kimmt zu kemm gesunda Schloofe.  
Jitzt endlich ies derr Maga reen,  
Und drickt ehm nimme wie a Steen.  
Die Lompe brennt eim Stübla helle,  
Nu Mutter, brenng ock 'n Sardelle!  
Die treibt a Koater nämlich weg,  
Woas andersch hätte jitzt kenn Zweck.  
Nu war iech noch a bißla ruhn,  
Iech hoa ju Zeit und nischt zu tun.  
A schmeißt sich nimm ei senner Orche,  
Und schunt fängt oan a gruuß Geschnorche.  
Om andern Murga muuß ma raus —  
Die Feiertage, die sein aus!  
Verpucht zieht ma ies Maul doo schief,  
Weil man noch gerne wetter schlief.  
Zum Punkte ies natierlich oo  
Die gruüße Dukterrechnung doo.  
Zahn Mark sein reif, doo hilft kee Jommern,  
Kee Heul'n und Onn-a-Geldsack-Klommern.  
War nich bezoahlt, dar werd gepfändt.  
Und wenn a gruüße Truppa flennt.  
Doo ies ma nüchtern mit emm Schlage  
Und denkt: »Na, doas woarn Feiertage!«  
Ernst Schenke

diesem Roman Wortgewalt bescheinigen müssen, ein seltenes Ereignis.

Der kleine Erwin wächst bei seiner Mutter auf, der tüchtigen, tapferen, bei aller körperlichen Kleinheit »ihren Mann« stellenden Ida, einer Prachtsperson um und um. Das Leben hat es nicht eben gut mit ihr gemeint, hat sie ihren einzigen Fehltritt hart abzahlen lassen. Der legitime Ehemann räumt empört das Feld, sobald sich herausstellt, daß das im Mutterleib wachsende Kind ein Bastard wird, eine Schande, ein Unehelicher. Der wutschnaubende Nichtvater läßt sich scheiden. Und warum die kleine, zähe fleißige Ida den richtigen Vater nicht heiraten kann, obschon sie so gerne möchte, das erfährt der Leser erst auf der letzten Seite.

Der kleine Erwin wächst heran, und obwohl das Geld knapp, Luxusdinge nicht vorhanden, die Zeiten schlecht sind — Hitlers Schatten wächst immer höher, es kommt der Krieg, es kommen Hunger, Todesgefahr und Not —, ist der kleine, der heranwachsende, der wirklich erwachsene Erwin keineswegs ein unglückliches Kind, ganz im Gegenteil. Zwar hat er keinen Vater, sondern sucht ihn unablässig, aber da gibt es offensichtlich, seltsames Spiel des Zufalls, irgendwo in der Verwandtschaft einen Onkel oder Paten oder sonstwie zugewandten Schwejk. Schließlich ist Schlesien nicht gar so weit von Böhmen, die Schwejsche Lebensphilosophie und -phantasie hat genügend Flügelspannweite — dieser im Grunde schüchterne, als Kind von tausend Ängsten geplagte Erwin fällt immer wieder auf die Beine, oft lang ehe er selbst es begreift. So lernt er sich debouillieren, so wird er wenigstens zeitweilig ein tüchtiger Schreinerlehrling, und im Militär wird ihm eine gutsitzende Uniform als Hans im Glück angemessen. Er ist von entwandfender Gutmütigkeit, und dafür wird er, o Wunder, häufiger belohnt als bestraft. Den Vater findet er nicht. Aber er hat immer wieder, sogar bei den Soldaten, »Wahlväter« auf kürzere oder längere Zeit. Und so ist dieses Buch ein lächelndes Buch geworden, das, je nach Erwins wechselnden Tätigkeiten, mit Beschreibungen aufwartet, die meiner Ansicht nach zu bester heutiger Prosa gehören, vor allem jene des Schreinerbetriebs, die auf spielerische Art eine Fülle von Fachwissen enthält, daß einem das Leserherz lacht. Nicht weniger geschickt die historischen Einschübe, für die Schlesien ein weites Feld bietet.

Es sei nicht verschwiegen, daß »Schlesisches Himmelreich« eine nationale Lieblingsspeise ist. Das Rezept zu ihrer Zubereitung findet sich auf dem Bucheinband. Die Lektüre ist erschütternd. Aber wie darf der Rezensent urteilen, wenn er, immer noch nicht genügend assimiliert, auch keine Begeisterung für »Schnitz mit Herdöpfel« aufbringen kann?

Das schreibt die Neue Zürcher Zeitung:

## Erfreuliche Variation eines beliebten Themas

M. Nk. Die Suche nach dem Vater — dem geliebten, gehaßten, dem verschollenen, unfindbaren, dem lebenden, dem toten — ist seit einiger Zeit ein beliebtes Thema moderner Belletristik, vielleicht ein verschämtes »revenge au sentiment«. Umspannt von diesem weitgespannten Netz, können sich Affekte, Ressentiments, Traumata, aber auch Sehnsüchte und Heimweggefühle Luft machen. Die Resultate sind denn auch denkbar verschieden.

Christian Opitz, ein Schlesier aus Hirschberg, der Rubezahl-Gegend, vormals Buchhändler im Rheinland, heute Verlagsleiter in Zürich, ist nicht mit dem Barockdichter Martin Opitz verwandt, zu seinem Leidwesen, wie

er selbst betont. Daß er sich den Namen als Pseudonym gewählt hat, kommt nicht von ungefähr. Die innere Verwandtschaft ist nicht zu übersehen. Da ist eine Freude an breiten Schilderungen, eine Lust an weithergeholten Vergleichen, eine listig-vertrackte Art, »o tempora, o mores« zu beschwören, die heute selten ist. Die Freude des Autors am Wort, am scheinbar leicht sich einstellenden, kräftig konzentrierenden Ausdruck, an Spielen mit schillernden Bedeutungen ist eine rare Pflanze auf der — nicht heftig blühenden — Wiese zeitgenössischer Literatur. Der Witz ist deftig, die Pointe läßt nicht auf sich warten, und man wird nach leichtem Zögern, aber höchst erfreut



Christian Opitz: »Sonntags im Schlesischen Himmelreich«

Hiermit bestelle ich:

_____	„Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ von Ernst Schenke	DM 19,80
_____	„Das Riesengebirge in 144 Bildern“	DM 25,80
_____	„Niederschlesien in 144 Bildern“	DM 25,80
_____	„Schlesien“, Bildband von Hans Niekrawitz	DM 38,00
_____	„Die Knoblauchschmiede“ v. Barbara Strehblow	DM 14,80
_____	„Höhen und Tiefen“ v. Hanna Reitsch	DM 29,80
_____	„Fliegen — mein Leben“ v. Hanna Reitsch	DM 28,00
_____	„Das Unzerstörbare in meinem Leben“ v. Hanna Reitsch	DM 14,80
_____	„Licht fällt auf alle Straßen“ v. Hans Kappler	DM 9,80
_____	„Das letzte Märchen“ v. P. Keller	DM 13,80
_____	„Waldwinter“ v. P. Keller	DM 13,80
_____	„Bergkrach“ v. P. Keller	DM 1,50
_____	„Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von Paul Keller	DM 1,00
_____	„Das Königliche Seminartheater“ von Paul Keller	DM 1,50
_____	<b>NEU</b> „Schlesischer Märchen-, Legenden- und Sagenschatz“ von Alfons Hayduk	DM 20,00
_____	4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750	DM 25,00
_____	Puzzle-Spiel „Heimat Schlesien“	DM 12,00
_____	Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen deutsch-polnisch)	DM 5,00
_____	„Wie's einst war bei uns daheim“ Erzählungen von Hugo Scholz	DM 13,70
_____	„Bergauf und Bergab“ v. Marg. Hampf-Solm	DM 4,00
_____	„Sagen vom Rübezahl“ v. Johann d'Oensch	DM 1,80
_____	„Lache mit Lommel“	DM 9,80
_____	„Große Deutsche aus Schlesien“ von Dr. Herbert Hupka	DM 29,80
_____	„Die Flucht — Niederschlesien 1945“ von Rolf O. Becker	DM 32,00
_____	Große Schlesienkarte Maßstab 1:300 000, Größe ca. 100x137 cm, 6-farbig	DM 11,00
_____	Kreiskarte Goldberg-Haynau (1:100 000)	DM 5,00
_____	„Das Turmgespenst von Goldberg“ von Siegfried Guhl	DM 13,50
_____	Mein Ahnenpaß	DM 8,00
_____	Liebes altes Lesebuch	DM 28,00
_____	Stätten der Erinnerung von Grundmann	DM 32,00
_____	Kunstwanderungen im Riesengebirge von Grundmann	DM 32,00
_____	„Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ v. Grundmann	DM 32,00
_____	Typisch schlesisch v. Hajo Knebel	DM 24,80
_____	Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier	DM 9,90
_____	„Die Reise ins Schlesierland mit Wilhelm Menzel“	DM 28,00
_____	„Sonntags Schlesisches Himmelreich“ von Christian Opitz	DM 36,00
_____	„Schlesien — Städte und Landschaften“ von Dr. Hupka	DM 29,80
_____	„Odersaga“ von Ruth Storm	DM 24,00
_____	„Schlesische Miniaturen“ von Fedor Sommer	DM 6,80
_____	„Die Zillertaler“ von Fedor Sommer	DM 9,80
_____	„Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter“ — Fedor-Sommer-Gedenkheft —	DM 3,00
_____	„Schlesien in Farbe“ Bildband von Wolfg. Schwarz	DM 49,00
_____	„Rübezahl“ Historien von Johannes Prätorius	DM 32,00

plus Porto + Verpackung

An den Verlag  
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
Postfach 21

3000 Hannover 68

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Vor Weihnachta

Es ies nich meh weit bis zu  
Weihnachta hien,  
Wahrhaftich, die Zeit var dom Feste  
ies schien,  
Die Kinder die frä'n sich, es ies  
mit dan Ranga,  
Die Tage ver'm Feste nich viel  
oanzufanga,  
Die kinna es kaum meh derworta  
es no  
Bis doas und dar heilige Obend  
ies do!  
Und draussa tutt's Starma und schnei'n  
tutt's goar feste,  
Dar Plotz hinder'm Uwa, doas ies dar beste.  
Dar Voater dar list und die Mutter  
die strickt,  
Die Grussmutter, die ganne ank hätte  
genickt,  
Die ies itz vu oalla oam übelsta d'roan,  
Die muss bluss derzählen vum  
Weihnachtsmoan,  
Denn ümsierümm hucka mit huchruta  
Wanga,  
Die Kinder itz oalle, goar muntere Ranga.  
Sie qwäste die Grussmutter: »Du mußt  
doch woas wissa  
Vum Christkind, vum Christbaum, mit  
Aepfel'n und Nissa!« —  
Die Grussmutter spricht d'ruf: »Do hiert  
amol her,  
Ich wiel euch derzählen die heilige Mär,  
Vum Christkindel, woas ei dam Stoalle  
su kleen  
Uf die Welt ies gekumme, zu Bethlehem.  
Is loag dutt doas liebe und harzige  
Kindel,  
Bluss eigewickelt goar schien ei'ner  
Windel  
Ei enner klenn Krippe, mit Struh und mit Hei,  
A Igsa und a Eserla stonda derbei.  
Maria und Josef, die woa'nn vuller Glick,  
Die wand'ta vum Kindla oach nich eenen  
Blick.  
Und über dam Stoall stand a hellichter  
Stern  
Dan kunde ma sah'n schunt, vu weiter Fern.  
Dan hoatta zu erscht a poar Hirten  
gesah'n,  
Die toada sich schnell zu dam Stoalle  
begah'n.  
Sie fonda doas Kindla ei Windeln gepackt,  
Die Poatschhändla hoatte weit aus es  
gestrackt.  
Sie full'n var dam Kindla d'ruf hien uf  
die Knie,  
Doas Kind ei dar Krippe, doas segnete  
sie.  
Doas Kind, woas durt uf die Welt woar  
gekumma,  
Doas hoat oalle Schuld vu ins Menscha  
genumma!«  
Die Grussmutter schwieg itz, die Kinder  
vull Glicke  
Zur Grussmutter guckta, mit dankborem  
Blicke. —  
Und hien dorch doas Stiebla, su lieblich  
und sacht,  
Klong doas Lied vu dar stilla, dar heilige  
Nacht!

Alfred Scholz

**Schlesien — Deutschland —  
Europa in Freiheit  
Deutschlandtreffen  
der Schlesier  
19. - 21. Juni 1981  
in Hannover**

Joh. 6, 68.69

Gott der Herr nahm nach langer Krankheit unsere Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Großmutter

## SYBILLA VON STUDNITZ

geb. von Stieglitz

geb. am 22. August 1908 gest. am 19. November 1980  
zuletzt Goldberg

zu sich in seine ewige Heimat.

VERONICA LE-MONG geb. von Studnitz  
DR. CHUNG LE-MONG  
ADELHEID VON ROHR geb. von Studnitz  
JOACHIM VON ROHR  
FRIEDRICH-KARL VON STUDNITZ  
ANGELIKA VON STUDNITZ  
geb. von Ziegler und Klipphausen  
LEONORE BARONIN VON TOLL geb. von Studnitz  
RICHARD BARON VON TOLL  
7 ENKELKINDER

5064 Rösrath, Ahornweg 41

Die Trauerfeier und Beerdigung fand am 25. November 1980 in Rösrath-Kleineichen statt.

## Familienanzeigen

in den

Goldberg-Haynauer

Nachrichten

informieren

alle Heimatfreunde!

*Damit ich nicht ganz aus Ihrem Gedächtnis  
entschwinde,  
sende ich Ihnen allen herzlichste Grüße  
für Weihnachten und 1981*

*Ihre Johanna Dedig*

Herzlich danke ich meinen lieben Tiefhartmannsdorfern für alle  
Grüße und Wünsche zu meinem

95. GEBURTSTAG.

Ihre Elisabeth von Heinz

*Zum 85. Geburtstag am 23. 12. 1980*

*Herr Richard Hübner*

aus Schneeback

in 2902 Rastede, Carl-Rode-Straße 23

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche  
und alles erdenklich Gute für Gesundheit  
und Wohlergehen von allen

*Verwandten und Bekannten*

Ansbach, im November 1980

Unsere liebe Cousine

## JOHANNA DANNERT

geb. 24. 11. 04

— aus Alt-Schönau an der Katzbach —

hat am 9. 10. 1980 ihren Erdenweg beendet.

In stillem Gedenken

CHRISTEL und  
MARIANNE DANNERT  
CHRISTIAN DANNERT

und Familie

7000 Stuttgart 1, Bunsenweg 4

### Statt Karten

Allen lieben Heimatfreunden, Bekannten und Verwandten herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

Alfred Reimann und Frau Martha  
geb. Schampera

früher Kauffung, Dreihäuser 6

Im festen Glauben, in der Ewigkeit wieder mit ihren Lieben vereint zu sein, verstarb am 16. November in Bad Gandersheim im Alter von 88 Jahren Frau

## ELIESE HELLMANN

geb. Adler

früher Kauffung

Im Namen aller,  
die ihr nahestanden

LOTTE SCHLÜTER geb. Jäckel

Die Beerdigung fand am 20. November in Münchehof statt.

*Ein treues Mutterherz  
hat aufgehört zu schlagen.*

Nach langem, schweren Leiden entschlief unsere liebe Mutter,  
Oma, Uroma, Frau

## EMMA ALTMANN

geb. Wiedermann

früher Ulbersdorf/Schles.

im 91. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
im Namen aller Kinder  
HILDA BÖRNER geb. Altmann

Sie wurde am 1. 11. 1980 auf dem Friedhof Gr. Sisbeck zur letzten Ruhe gebettet.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau und Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Omi, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

### IRMGARD KANIEWSKI

geb. Heinrich

früher Haynau/Schles., Friedrichstraße 33

In stiller Trauer

ROMAN KANIEWSKI

CHRISTEL ANDRES geb. Kaniewski

HORST-DIETER ANDRES

6 Enkelkinder

HILDE WEBERSCHOCK geb. Heinrich

GERHARD HEINRICH und Frau ERNA

sowie alle Angehörigen

2350 Neumünster, den 22. Oktober 1980

Hansaring 58

### Die Liebe höret nimmer auf

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

### META GAMPIG

geb. Schneider

\* 4. 9. 1909 † 1. 11. 1980

geb. in Lindenbusch

später wohnhaft in Panthenau

In Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen wir Abschied:

OSKAR GAMPIG

REINHARD GAMPIG

und Frau ANITA

RUDI GAMPIG und Frau GITTA

THORSTEN als Enkelkind

und alle Anverwandte

5802 Wetter 2 - Volmarstein, Köhlerwaldstraße 48

Die Beisetzung fand am 4. 11. 1980 statt.

*Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.*

(Psalm 23, 2-3)

Kloten, 13. November 1980

Heute Abend entschlief mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel und Neffe

### ARTHUR GILGEN

früher Leisersdorf

nach schwerer, geduldig ertragener Krankheit im 67. Altersjahr.

ADELHEID GILGEN  
und Trauerfamilien

Die Abdankung fand statt am Montag, 17. November 1980, 14.15 Uhr, im Friedhof Chloos, Kloten.

Meine liebe, herzengute Schwester, unsere liebe Tante, Großtante, Urgroßtante und Schwägerin

Frau Dr. phil.

### GERTRUD KLINGER

Studienrätin i. R.

früher Goldberg

ist heute im Alter von 84 Jahren heimgegangen.

HILDEGARD KLINGER, Schwester

EITEL-JOACHIM KLINGER und

HARTMUT KLINGER

(Neffen mit Familien)

JOHANNA KLINGER, Schwägerin

Nördlingen, München, Dillingen/Donau und Karlsruhe, am 14. November 1980.

Johannes-Weinberger-Straße 7

Die Beerdigung fand am Montag, dem 17. November 1980, um 13.00 Uhr in Nördlingen statt.

Wir mußten Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzenguten Vater und Schwiegervater, Opa, Sohn, Bruder und Onkel

### WALTER DUCKHORN

\* 3. 6. 1914 † 6. 11. 1980

Unfaßbar für uns alle, starb er völlig unerwartet.

Es trauern:

MARIANNE DUCKHORN geb. Schmaller

CHRISTA und GÜNTER MICHAEL

URSULA und WERNER EVERSZUMRODE

mit TANJA

MARTA DUCKHORN

ELISABETH HASSE

und Anverwandte

4730 Ahlen, Im Linger 25

früher Haynau/Schles., Gartenstr. 4 und Promenade 8

Die Bestattung fand am 10. November 1980 auf dem Südfriedhof in Ahlen/Westf. statt.

### Meine Heimat ist dort in der Höh'.

Nach kurzem schwerem Leiden entschlief am 22. November 1980 im Alter von 83 Jahren unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

### WILLI SCHUBERT

früher Pilgramsdorf Kr. Goldberg/Schles.

In stiller Trauer:

KURT SCHUBERT

und Frau LIESELOTTE geb. Lorenz

HERBERT WOLF

und Frau GISELA geb. Schubert

GÜNTER SCHUBERT

und Frau IRMGARD geb. Grigo

Enkel und Urenkel

5880 Lüdenscheid, Worthnocken 11

Die Beisetzung fand am 26. November 1980 statt.

Absender:

**H 3309 E**

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Hans-Dietrich Bittkau

Postfach 21

3000 Hannover 68

Seite 148

GOLDBERG - HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Nr. 31/12



*Tretet her ihr meine Lieben,  
nehmet Abschied, weint nicht mehr.  
Heilung war mir nicht beschieden,  
meine Krankheit war so schwer.*

Nach einem arbeitsreichen Leben und fern seiner lieben schlesischen Heimat hat Gott der Herr meinen lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

### HERMANN SEMPRICH

geb. 14. 9. 1893 gest. 2. 12. 1980

früher Wittgendorf b. Haynau

völlig unerwartet von uns genommen.

In stiller Trauer  
ELFRIEDE KÖRNER geb. Semprich  
HERBERT KÖRNER  
HARRY und MONIKA, Enkel

6302 Lich 1, Oberstadt 59

Am 5. 12. 1980 wurde er auf dem Friedhof in Lich beerdigt.

Wir nahmen Abschied von unserer lieben Mutter,  
Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

### Frau ERNA SCHWARZ

geb. Pohl

aus Probsthain

\* 18. 6. 1904 † 3. 11. 1980

In stiller Trauer:

KÄTHE SCHWARZ, Tochter  
GERHARD SCHWARZ, Sohn  
DORA WEIGERT, Tochter, mit Familie  
WERNER SCHWARZ, Sohn, mit Familie  
ANNELIESE EHBAUER, Enkelin,  
und Mann

im Namen aller Anverwandten

Regensburg, Deggendorferstraße 8

Für uns alle unfaßbar, starb unsere liebe Tochter, Enkeltochter  
und Anverwandte, Studentin

### ANKE GOEBEL

\* 30. 7. 1960 † 7. 11. 1980

In tiefem Schmerz  
KARL und DORA GOEBEL geb. Blümel

4791 Hövelhof, Königsberger Straße 7

früher: Böhmischdorf Kr. Brieg  
Wildschütz Kr. Liegnitz

Nach kurzer Krankheit entschlief heute unsere lie-  
be Schwester und Tante

### FRIEDA SOMMERFELD

geb. Sommer

im Alter von 80 Jahren fern ihrer früheren Heimat  
Konradswaldau Krs. Goldberg.

In stiller Trauer  
HELENE WAHN  
und Anverwandte

Lüdinghausen, den 23. Oktober 1980

Die Trauerfeier fand am 29. Oktober 1980 in der  
Friedhofskapelle in Lüdinghausen statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist heute, kurz  
vor Vollendung seines 80. Lebensjahres, mein lie-  
ber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und  
Opa, Schwager und Onkel

### BRUNO PÄTZOLD

\* 30. 12. 1900 † 15. 11. 1980

früher Kauffung, Hauptstraße 122/124

in Frieden heimgegangen.

In stiller Trauer:  
CHARLOTTE PÄTZOLD geb. Hoffmann  
WILFRIED und URSULA SCHÄFFER  
geb. Pätzold

GOTTFRIED und RENATE PÄTZOLD  
HORST und ANNELIESE FIEBIG  
ERNST und ELISABETH PÄTZOLD  
CORNELIA, ARNO, HEIKE,  
ROLAND, ALEXANDRA, INES  
und TORSTEN

4414 Sassenberg, Tondorfstraße 28

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 20. November 1980,  
auf dem Friedhof in Ummeln statt.

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches  
Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Alfons Krahl und Frau

### Busreisen 1981

Reisedauer jeweils 8 — 10 Tage

nach Hirschberg, Krummhübel, Bad Warmbrunn, Langenbielau,  
Habelschwerdt, Frankenstein, Breslau, Altheide, Glatz, Neisse,  
Ziegenhals, Oppeln, Liegnitz und Schweidnitz.

Bitte Prospekt anfordern!

### Reisebüro Alfons Krahl

2882 Ovelgönne 1, früher Wallisfurth/Glatz  
Breite Straße 19 — 21, Ruf (0 44 01) 44 16

**Verlag:** „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Han-  
nover 68, Telefon 05 11 / 58 62 42. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. —  
**Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage  
vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familien-  
nachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Bei allen Post-  
ämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 21,—  
(einschl. Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu  
zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6.  
**Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60, ausgenommen  
**Werbemittler,** auf Anfrage. — **Konto:** Postscheckkonto: Hannover Nr.  
4992 33-300 — Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. **Druck:** Druckerei Bittkau,  
3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen  
des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die  
Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion  
dar. — **Manuskripteneinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung  
nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post  
gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich  
im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.

STADTARCHIV SOLINGEN
BIBLIOTHEK
1982/83
GA 667
( )
ZL 19.04 / 347